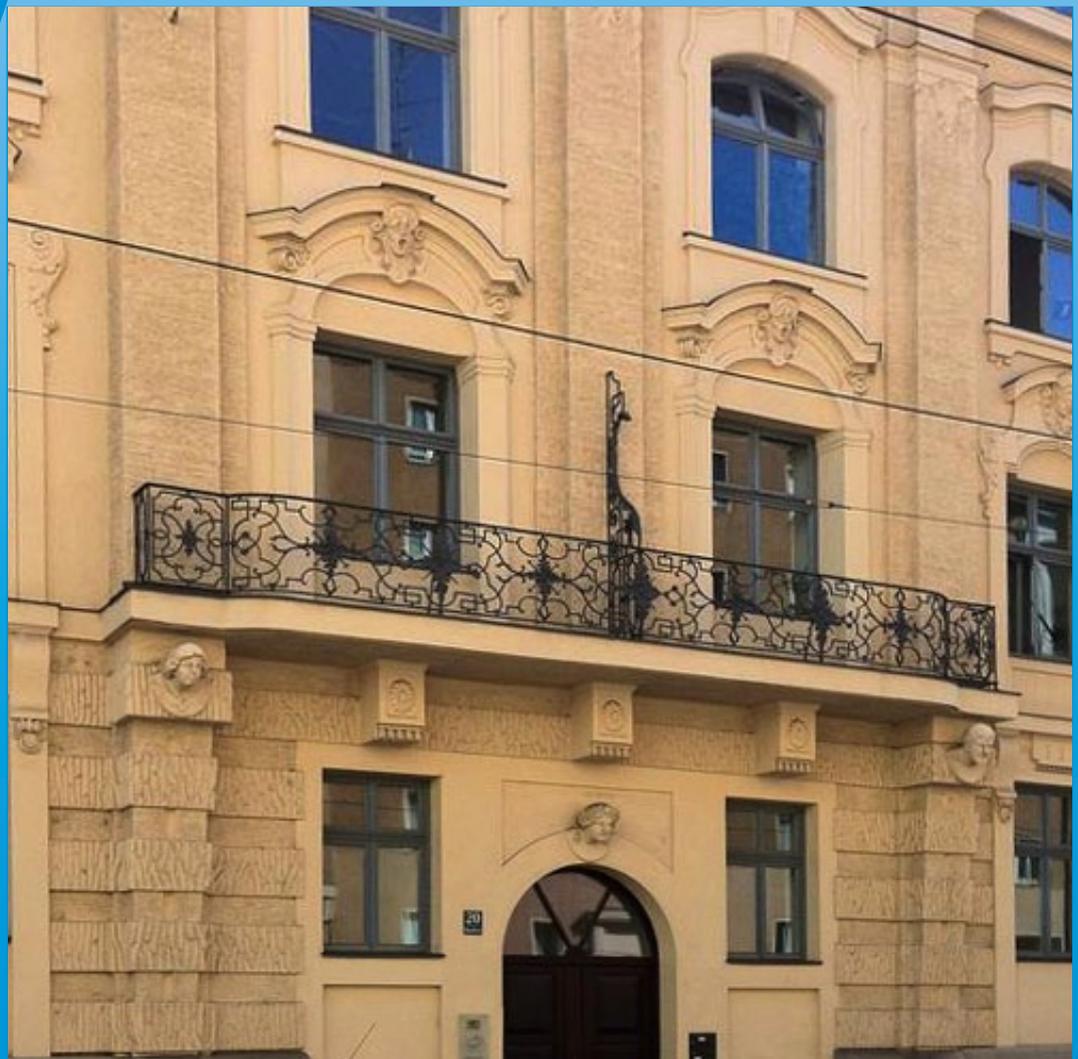




Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern



Jahresbericht 2016



Anschriftenverzeichnis

Zentralverwaltung

Wagmüllerstraße 20
80538 München
Präsident: Dr. Wernher Braun
Leiter der Zentralverwaltung: RD Stefan Walser

Telefon: 089 242675-0
Fax: 089 242675-20
Internet: www.hfoed.bayern.de
E-Mail: poststelle@hfoed.bayern.de

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Wirthstraße 51
95028 Hof
Fachbereichsleiter: Direktor Harald Wilhelm
Vertreterin: RDin Petra Engel

Telefon: 09281 409-100
Fax: 09281 409-109
Internet: www.aiv.hfoed.de
E-Mail: poststelle@aiv.hfoed.de

Fachbereich Polizei

Fürstenfeld 5
82256 Fürstenfeldbruck

Weiterer Studienort:
Franz-Josef-Strauß-Straße 1
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 08141 408-0
Fax: 08141 408-250
E-Mail: poststelle.ffb@pol.hfoed.bayern.de
Telefon: 09661 58-510
Fax: 09661 58-511
E-Mail: poststelle.suro@pol.hfoed.bayern.de
Internet: www.pol.hfoed.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Ingbert Hoffmann
Vertreter: Direktor Friedrich Mülder

Fachbereich Rechtspflege

Josef-Sigl-Straße 4
82319 Starnberg
Fachbereichsleiter: Direktorin Claudia Capitano
Vertreter: RpfID Ernst Riedel

Telefon: 08151 9156-0
Fax: 08151 9156-90
Internet: www.rpfl.hfoed.bayern.de
E-Mail: poststelle@rpfl.hfoed.bayern.de

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Königinstraße 11
80539 München
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Gantert
Vertreterin: BibIDin Dr. Naoka Werr

Telefon: 089 2872467-10
Fax: 089 2872467-20
Internet: www.aub.hfoed.bayern.de
E-Mail: fachbereich@bsb-muenchen.de

Fachbereich Finanzwesen

Rauscher Straße 10
82211 Herrsching

Weiterer Studienort:
Am Kaiserweiher 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08152 934-0
Fax: 08152 934-310
E-Mail: poststelle.fin@hfoed.bayern.de
Telefon: 08341 93447-60
Fax: 08341 93447-80
E-Mail: kaufbeuren@hfoed.bayern.de
Internet: www.fin.hfoed.bayern.de

Fachbereichsleiter: Präsident Dr. Wernher Braun
Vertreterin: RDin Ramona Andrascek-Peter

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Hag 14
83512 Wasserburg a. Inn
Fachbereichsleiter: Direktor Rainer Schmid
Vertreterin: RDin Karin Ganslmeier

Telefon: 08071 59-0
Fax: 08071 59-2150
Internet: www.soz.hfoed.bayern.de
E-Mail: poststelle@soz.hfoed.bayern.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten Dr. Wernher Braun	5
1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2016	10
2. Der Rat der Fachhochschule	20
3. Personalia	22
4. Aus den Fachbereichen	26
4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	26
4.2. Fachbereich Polizei	31
4.3. Fachbereich Finanzwesen	33
4.4. Fachbereich Rechtspflege	36
4.5. Fachbereich Sozialverwaltung	40
4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	42
5. Berichte	48
des Gesamtpersonalrats, der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und der Gleichstellungsbeauftragten	
6. Übersichten und Statistiken	54
6.1. Studierendenzahlen	55
6.2. Studienanfänger	56
6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	58
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer/Lehrbeauftragte	59
6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung	60
6.6. Ergebnis der Haushaltsführung	61
6.7. Modulare Qualifizierung	61
6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	62
6.9. Hauptamtliche Fachhochschullehrer/-innen	63
6.10. Fortbildung	69
6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten	74
6.12. Veröffentlichungen	

Impressum

Herausgeber:

Dr. Wernher Braun,
Präsident der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Bayern
Zentralverwaltung
Wagmüllerstraße 20
80538 München
Tel. 089 242675-0
poststelle@hfoed.bayern.de
www.hfoed.bayern.de
Konzept & Redaktion: Anne Dreßler, Zentralverwaltung
Gestaltung & Satz: Designgruppe Frank, München
1. Auflage Juli 2016



Vorwort des Präsidenten Dr. Wernher Braun

Liebe Leser,

die lange vorbereitete Umbenennung ist nun erfolgt. Aus der „Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Bayern“ ist nun die „Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“ geworden. Die Aufgaben und Herausforderungen haben sich aber nicht verändert.

Auch das Jahr 2016 war geprägt von hohen Studierendenzahlen, deren räumliche Bewältigung allein schon größte Anstrengungen erfordert. So wurden am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung weitere Wohnplätze geschaffen und auch die Lehrsaalkapazität wird erweitert. Andere Fachbereiche decken den erhöhten Bedarf mit vermehrten Anmietungen in der Umgebung ihrer Standorte.

Auch die Teilnehmerzahlen an der Qualifizierungsoffensive II und der Modularen Qualifizierung bewegen sich auf einem gleichbleibend hohen Niveau.

Höhere Studierendenzahlen erfordern auch eine Verstärkung des Lehrpersonals. Ich hoffe deshalb im Interesse einer weiterhin qualitativ hochwertigen Ausbildung von allen Entscheidungsträgern auf noch mehr Unterstützung.

Über die wiederum vielfältigen Aktivitäten der einzelnen Fachbereiche informieren deren Beiträge.

Allen Beschäftigten an den Fachbereichen und in der Zentralverwaltung danke ich für ihr herausragendes Engagement im Jahr 2016. Mit Ideenreichtum, Einsatz und Gestaltungswillen wird es auch gelingen, künftige Aufgaben zu meistern. Denn die Prognose der Studierendenzahlen für die nächsten Jahre lautet: „Weiter steigend“.

München im April 2017

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Wernher Braun". The signature is stylized and fluid.

Dr. Wernher Braun
Präsident

Wasserburg





Entwicklungen im Hochschuljahr 2016

1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2016

Das Jahr 2016 stand im Zeichen weiter steigender Studierendenzahlen und der Vorbereitung der Umbenennung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege zum 1. Januar 2017 einhergehend mit einem neuen „Corporate Design“.

Seit dem 1. Januar 2017 führt die ehemalige „Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern“ den Namen „Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“. Zeitgleich wurde das visuelle Erscheinungsbild erneuert. Mehr Informationen hierzu unter www.hfoed.bayern.de. Im Laufe der nächsten Monate soll die Homepage neugestaltet werden.

Im Frühjahr wurden die Arbeiten zur Aufstellung des Haushalts 2017/2018 vorangetrieben. Die Gesamteinnahmen waren aufgrund der steigenden Erstattungsbeiträge der Kommunen und der Sozialversicherungsträger höher als bisher anzusetzen. Allerdings erhöhten sich auch die anzusetzenden Gesamtausgaben. Gründe dafür sind die steigenden Studierendenzahlen und die damit einhergehende hohe Auslastung der einzelnen Fachbereiche. Die Bewirtschaftungskosten sowie die Kosten für die Anmietung von Unterkünften und Lehrsälen steigen ebenso wie die Kosten für den Bauunterhalt, für Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen. Die aus Sicht der Fachhochschule erforderlichen Mehrungen im Bereich des hauptamtlichen Lehrpersonals konnten nur teilweise verwirklicht werden.

Mitte März 2016 erhielt der Fachbereich Polizei eine neue Leitung mit Herrn Ingbert Hoffmann. Kamen im Frühjahr 2015 die noch zu errichtenden neuen Standorte Kronach und Pegnitz für die Hochschule hinzu, erhielt der Präsident im Sommer 2016 die Mitteilung, dass der Fachbereich Polizei neben den Standorten Fürstenfeldbruck und Sulzbach-Rosenberg zukünftig auch einen Standort auf der Klosterburg Kastl unterhalten wird.

Neben der Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen kommen damit auf die Beschäftigten der Fachbereiche Polizei, Finanzwesen und Rechtspflege große Verlagerungsprojekte zu, die mit Hilfe der Fachressorts geplant und umgesetzt werden müssen.

Nach 2015 hatte die Hochschule leider auch im Jahr 2016 einen Todesfall unter den aktiven hauptamtlichen Lehrpersonen zu beklagen. Herr Polizeioberrat Martin Teufel verstarb überraschend im Juni 2016.

Erweiterung des Fortbildungsangebots der Zentralverwaltung

Das Fortbildungsangebot für hauptamtliche Dozentinnen und Dozenten im Jahr 2016 wurde den didaktischen und pädagogischen Herausforderungen einer stark gestiegenen Studierendenzahl angepasst. So konnte ein hochschuldidaktisches Seminar realisiert werden, das speziell auf Unterrichtsmethoden in großen Studiengruppen zugeschnitten war. In diesem neuen Seminar konnten die Dozentinnen und Dozenten erfahren, wie sie Lehrveranstaltungen mit vielen Studierenden durch den Einsatz von Aktivierungsmethoden und offenen Lehrformen ansprechend und abwechslungsreich gestalten können, um damit bei den Studierenden eine intensivere und nachhaltigere Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten bewirken.

Darüber hinaus wurden alle in 2016 neu eingestellten hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten in einem bewährten Setting innerhalb der Grundlagen der Hochschuldidaktik fortgebildet. Beide Seminare stießen auf eine hohe Nachfrage seitens der Dozentenschaft und waren folglich vollbesetzt. Für die diesjährigen Seminare gewann die Zentralverwaltung in einem Ausschreibungsverfahren eine Diplom-Psychologin und MA Personalentwicklerin, die selbst auch eine langjährige praktische Erfahrung als Hochschuldozentin nachweisen konnte.

Die Zentralverwaltung konnte in 2016 außerdem zwei weitere Seminare im Bereich Gleichstellung anbieten. In der Veranstaltung „Kommunikation für Frauen im Beruf“ konnten sich Mitarbeiterinnen aus allen Fachbereichen im Februar untereinander über ihre Rolle als weibliche Mitarbeiterin oder weibliche Führungskraft austauschen. Im November konnten in einem „Impulsworkshop für Frauen“ entsprechende Fragestellungen weiter vertieft werden.

Veranstaltungen, Fakten und Entwicklungen im behördlichen Gesundheitsmanagement

Um die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und damit auch einen Beitrag zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu leisten, wurden in 2016 insgesamt 18 unterschiedliche verhaltens-

und verhältnispräventive Maßnahmen an der Hochschule umgesetzt. An den angebotenen Maßnahmen im Jahre 2016 nahmen insgesamt 112 Personen teil.

Hinsichtlich des behördlichen Eingliederungsmanagements (BEM) ergab sich im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr eine nochmalige Steigerung bei der Gesamtzahl der Fälle des behördlichen Eingliederungsmanagements (BEM) sowie der akzeptierten und erfolgreich durchgeführten BEM-Fälle an der Fachhochschule. So erhöhte sich die Anzahl der gesamten BEM-Fälle gegenüber dem Vorjahr (30) im Jahr 2016 um 13% auf 34 Fälle. Dies wird als ein positives Ergebnis interpretiert, da es zeigt, dass die von Erkrankungen Betroffenen das BEM in 2016 noch intensiver genutzt haben, um ihre Arbeitsunfähigkeit zu überwinden und erneuter Arbeitsunfähigkeit präventiv zu begegnen. Der Anteil der insgesamt abgelehnten BEM-Fälle erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr im Verhältnis zu der Anzahl der gesamten BEM-Fälle allerdings leicht. Die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen BEM-Fälle stand in 2016 aber in einem positiveren Verhältnis zur Gesamtzahl der BEM-Fälle als dies im Jahre 2015 der Fall war.

Korruptionsprävention

Auch im Jahr 2016 stand der Antikorruptionsbeauftragte mit der Zentralverwaltung der Hochschule sowie allen Fachbereichen in regelmäßigem Kontakt. Es wurden wiederum Anfragen aus allen Bereichen der Hochschule an Herrn Völkel herangetragen mit der Bitte um Stellungnahme sowie einer Empfehlung wie in den konkreten Fällen verfahren werden sollte. Hier darf als besonders positiv konstatiert werden, dass die erst 2014 installierte Funktion von den Beschäftigten der Hochschule wahr- und angenommen wird.

Darüber hinaus nahm Herr Völkel an der gemeinsamen Jahressitzung der Antikorruptionsbeauftragten im November im Staatministerium der Finanzen, Landesentwicklung und Heimatpflege teil, wo ein reger Austausch mit den Funktionsträgern anderer Behörden stattfand. Weiter wurden Fachbereichsverwaltungen informiert, dass die Durchführung von Schwachstellenanalysen vorbereitet wird.

Gesamtzahl der Studierenden

Die Gesamtzahl der Studierenden entwickelte sich mit 4.770 (Stand 01.01.2017) gegenüber dem Vorjahr mit 4.292 (Stand 01.01.2016) auch im Jahr 2016 weiter deutlich nach oben. 2016 haben insgesamt 1.995 Studienanfänger ihr Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern begonnen. Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung begannen in 2016 682 Studierende ihr Studium. Im Jahr 2015 waren es 675 Studienanfänger. Am Fachbereich Polizei blieben die Zahlen mit 391 Studienanfängern ähnlich denen des Vorjahrs (381 Studienanfänger). Mit 142 Studienanfängern in der Fachrichtung Rechtspflege erhöhten sich die Einstellungszahlen am Fachbereich Rechtspflege deutlich gegenüber dem Vorjahr mit 106 Studienanfängern. Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen stiegen die Einstellungszahlen in der Fachrichtung Bibliothekswesen von 12 Studierenden in 2015 auf 20 Studierende in 2016. In der Fachrichtung Archivwesen wurde niemand eingestellt. Die Zahl der Studierenden am Fachbereich Finanzwesen blieb gegenüber dem Vorjahr weitestgehend gleich. In der Fachrichtung Steuer nahmen 629 Studierende ihr Studium auf (gegenüber 636 Studienanfängern in 2015). In der Fachrichtung Staatsfinanz nahmen 32 Studierende ihr Studium auf (gegenüber 26 Studienanfängern in 2015). Am Fachbereich Sozialverwaltung stieg die Zahl der Studienanfänger von 71 in 2015 auf 99 in 2016 an.

Fortbildung

Im Bereich der Fortbildung konnte das hohe Niveau der Vorjahre beibehalten werden. Insgesamt wurden an der Fachhochschule im Jahr 2016 288 Schulungen von 4.500 Teilnehmern besucht. Davon nahmen 3.071 Personen an 205 Seminaren der durch den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung organisierten Qualifizierungsoffensive II teil. Bezogen auf die Gesamtstundenzahl standen Seminare zu den Themen „Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah“, „Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration“, „Persönliche Arbeitstechniken und Zeitmanagement“ und „Work-Life-Balance und Arbeitsalltag“ an vorderster Stelle. Die übrigen 83 Seminare mit nochmals 1.429 Teilnehmerinnen und Teilnehmern veranstalteten die Fachbereiche Finanzwesen, Rechtspflege, Sozialverwaltung, Archiv- und Bibliothekswesen sowie die Zentralverwaltung.

Modulare Qualifizierung

Mit Inkrafttreten des Neuen Dienstrechts Bayern zum 1. Januar 2011 wurden die bisher sogenannten „Verwendungsaufstiege“ durch die modulare Qualifizierung abgelöst. Bereits bei der Erstellung der einzelnen Systeme der modularen Qualifizierung durch die obersten Dienstbehörden konnte die Fachhochschule ihre Kompetenz aus Aus- und Fortbildung einbringen und sich als Anbieter einzelner Module empfehlen. In 2016 fanden 48 Module mit insgesamt 902 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Studienreformen / Bologna-Prozess

Fachbereich Archiv – und Bibliothekswesen

Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen war das Jahr 2016 in der Fachrichtung Bibliothekswesen das zentrale Jahr des Übergangs. Im Herbst 2016 begann bereits der zweite Kurs das Studium im Rahmen des neu konzipierten Bachelorstudiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“. Gleichzeitig waren bis zum Herbst 2016 auch noch zwei Kurse des auslaufenden Diplomstudiengangs zur Ausbildung am Fachbereich. Weiterhin zeigen sich beim neu eingeführten Bachelorstudiengang keine größeren Probleme, der erste Jahrgang dieses Studiengangs absolvierte im Wintersemester 2015/2016 sein erstes Praxismodul und startete anschließend mit dem zweiten fachtheoretischen Semester am Fachbereich. Gerade diese Gleichzeitigkeit von zwei verschiedenen strukturierten Curricula, Prüfungsordnungen und Prüfungsausschüssen bedeutete für alle Beteiligten allerdings durchaus eine hohe Belastung.

Eine Umstellung des Diplomstudiengangs auf einen Bachelorstudiengang in der Fachrichtung Archivwesen ist derzeit nicht geplant.

Internationale Beziehungen und Projekte

Im Berichtsjahr war die Hochschule wieder in vielfältiger Weise im internationalen Bereich aktiv. Das EU-Programm ERASMUS+ hat mittlerweile die Halbzeit erreicht und wird vor allem von Studierenden des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung sehr gut nachgefragt. Gleiches gilt für HORIZON 2020. Unter dieser Förderlinie ist die Hochschule über den Fachbereich Polizei beteiligt. Angesichts der deutlich gestiegenen Studierendenzahlen konnte trotz allgemein stagnierender Bewilligungsbeträge eine Erhöhung des ERASMUS-Budgets für die Hochschule durch die Nationale Agentur im Deutschen Akademischen Austauschdienst erreicht werden. Vizepräsident Harald Wilhelm besuchte im Berichtszeitraum die spanische Partneruniversität in Jaén. Der ERASMUS-Koordinator Karl Georg Haubelt vertrat die Hochschule bei der nationalen Jahrestagung, die im September an der Universität Bremen stattfand.

Die Zentralverwaltung wurde im Februar und nochmals im März 2016 wiederholt von einer russischen Delegation des P.A. Stolypin Wolga-Instituts der Verwaltung Saratow besucht. Präsident Dr. Wernher Braun und der Leiter der Zentralverwaltung, Stefan Walser, stellten die Fachhochschule mit ihren unterschiedlichen Fachbereichen und insbesondere deren Mitwirkung an der Aus- und Fortbildung des öffentlichen Dienstes in Bayern vor und beantworteten die interessierten Fragen der Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmer.



Mitglieder der Delegation aus Argentinien am Fachbereich Polizei

Fachbereich Polizei

Der Fachbereich Polizei war auch im Jahr 2016 wieder ein gern besuchter Gastgeber ausländischer Delegationen. So besuchte Delegationen aus Jordanien und Argentinien den Fachbereich und informierten sich über die Polizeiausbildung in Bayern.

Im Bereich der internationalen Forschung ist der Fachbereich Polizei auch weiterhin an verschiedenen, mit EU-Mitteln geförderten Projekten beteiligt. Im Jahr 2016 waren dies die Projekte Unity, eMORE, Ramses, Tensor, Derad und Mitirel. Aus den Mitteln dieser Projekte konnten drei Mitarbeiter, davon zwei wissenschaftliche Beschäftigte, finanziert werden. Der Fachbereich Polizei ist damit weiterhin bundesweit mit an führender Stelle der deutschen Polizeihochschulen.



Unity-Veranstaltung in Fürstenfeldbruck
am 15. September 2016

Fachbereich Rechtspflege

Der Fachbereich hatte am 17. Mai 2016 Besuch von einer Delegation aus Korea. Herr Sekyung KIM der Vorstand des koreanischen Rechtspflegerverbandes hat mit einer Gruppe von zwölf weiteren Rechtspflegern den Fachbereich besichtigt. Die Fachbereichsleiterin gab einen Überblick über den Ablauf des Rechtspflegestudiums und Herr Walter Kral referierte über die Geschichte des Fachbereichs. Die koreanischen Gäste freuten sich anschließend über eine Schifffahrt auf dem Starnberger See.

Erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz

Die erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz fand am 27. und 28. Juni 2016 in St. Quirin statt.

Schwerpunkte der Tagung waren folgende Themen:

- Fachbereichsübergreifendes kollegiales Coaching für die Dozenten
- E-Learning an den Fachbereichen
- Psychische Gefährdungsbeurteilung
- ORH-Prüfung zur IT-Sicherheit

Qualitätszirkel

Im Jahr 2016 tagte der Qualitätszirkel an insgesamt zwei Sitzungsterminen und befasste sich dabei mit zwei Thematiken, die von den Delegierten vorab mehrheitlich gewünscht worden waren. Die zeitlich erste Sitzung des Qualitätszirkels behandelte das Thema Erfahrungsaustausch bezüglich des Bachelor-Abschlusses und dessen Vor- und Nachteile. Für die Ausgestaltung dieser Thematik konnte Herr Prof. Dr. Stefan Faiß von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg für einen Impulsvortrag und für die anschließende Diskussion gewonnen werden. Herr Prof. Faiß, der über eine viereinhalbjährige Erfahrung als Studiendekan im Bachelorstudiengang Steuerverwaltung verfügt, ließ das Gremium im Rahmen seines Vortrages an den Erfahrungen teilhaben, die an der Hochschule Ludwigsburg seit der Einführung des Bachelorstudienganges Steuerverwaltung im Jahre 2006/2007 gemacht wurden. In den Fokus seines Vortrages stellte Herr Prof. Faiß dabei die Frage, inwieweit die Einführung des Bachelorabschlusses die Qualität des Studienganges Steuerverwaltung beeinflusst haben könnte. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden die aus dem Impulsvortrag gewonnenen Erkenntnisse mit Herrn Prof. Faiß im Plenum diskutieren.

Die zweite Sitzung des Qualitätszirkels widmete sich thematisch der Interkulturellen Kompetenz als Bildungsziel in Aus- und Fortbildung. Den einführenden Impulsvortrag übernahm Herr Prof. Dr. Alois Moosmüller, der seit 1997 den Lehrstuhl des Institutes für Interkulturelle Kommunikation der Ludwig-Maximilians-Universität München innehat. Herr Prof. Moosmüller erläuterte in seinem Vortrag zunächst begriffliche Grundlagen zur interkulturellen Kommunikation und Kompetenz. Darauf aufbauend führte er dann aus, wie interkulturelle Kompetenz als Bildungsziel innerhalb der Aus- und Fortbildung im öffentlichen Dienst realisiert werden könnte. Anschließend bestand unter Anwesenheit von Prof. Moosmüller die Möglichkeit zur Diskussion der gewonnenen Erkenntnisse aus dem Impulsvortrag.



Besuch einer Delegation aus Korea am
Fachbereich Rechtspflege

Hof





Der Rat der Fachhochschule Personalia

2. Der Rat der Fachhochschule

Der Rat tagte im Jahr 2016 turnusgemäß zweimal unter der neuen Leitung des Präsidenten und Vorsitzenden Dr. Wernher Braun am 27. April und am 9. November.

Schwerpunkt der Aprilsitzung war der Beitrag der Hochschule zum Doppelhaushalt 2017/2018. Die Bewältigung der massiv steigenden Studierendenzahlen stellt eine enorme Herausforderung für die Fachbereiche dar. Die Unterbringung der Studierenden muss nicht nur hinsichtlich der Unterkunft, sondern auch hinsichtlich der Lehrsäle gewährleistet werden. Hinzu tritt ein Mehrbedarf an haupt- sowie nebenamtlichen Lehrpersonen.

Als neues Ratsmitglied begrüßte der Vorsitzende Herrn Ministerialrat Schreyer aus dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, der die Nachfolge von Herrn Ministerialrat Schulan angetreten hat.

Die Novembersitzung stand ganz im Zeichen der Vorstellung des neuen Logos im Zusammenspiel mit dem nun seit 1. Januar 2017 geltenden neuen Namen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern: „Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“. Der Vertreter des beauftragten Designbüros präsentierte das neue Logo und stellte verschiedene Anwendungsbeispiele dar. Weitere Informationen unter www.hfoed.bayern.de.

Der Rat wirkte im Jahr 2016 an der Bestellung von insgesamt elf neuen hauptamtlichen Lehrpersonen mit. Hiervon entfielen fünf auf den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, zwei auf den Fachbereich Polizei, zwei auf den Fachbereich Rechtspflege und je eine auf den Fachbereich Sozialverwaltung sowie den Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen.

Mitglieder des Rats der HfÖD

(Stand: 1. März 2017)

1. Fachbereichsleiter

Präsident Dr. Wernher Braun (Vorsitzender)	Fachbereich Finanzwesen
Vizepräsident Harald Wilhelm	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Direktorin Claudia Capitano	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Klaus Gantert	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Direktor Rainer Schmid	Fachbereich Sozialverwaltung
Direktor Ingbert Hoffmann	Fachbereich Polizei

2. Vertreter der Staatsministerien

Ministerialrat Dr. Arnd Weißgerber	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Ministerialrätin Maren Wetzstein-Demmler	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrat Dr. Raik Werner	Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Regierungsdirektor Alexander Gliwitzky	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ministerialrat Michael Schreyer	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Verwaltungsdirektorin Daniela Ruhdorfer-Ritt	Bayerischer Städtetag
Erster Bürgermeister Albert Hingerl	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Stv. Bezirkstagspräsident Eberhard Siller	Bayerischer Bezirkstag

4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Regierungsamtsrätin Anne Dreßler	Zentralverwaltung
----------------------------------	-------------------

5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Polizeiobererrat Wolfgang Pfeuffer	Fachbereich Polizei
Regierungsamtsrätin Renate Gabriel	Fachbereich Sozialverwaltung
Regierungsrat Martin Spegele	Fachbereich Finanzwesen

6. Vertreter der Studierenden

Polizeioberwachtmeister Ludwig Gröber	Fachbereich Polizei
Verwaltungsinspektoranwärterin Daniela Pöhlmann	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Regierungsinspektoranwärter Markus Sporer	Fachbereich Finanzwesen

3. Personalia

Im Personalbereich der Hochschule für den öffentlichen Dienst ergaben sich im Jahr 2016 folgende Veränderungen:

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Zur dringend erforderlichen weiteren Personalverstärkung und zum Ausgleich von drei Abgängen sowie von Elternzeit konnten acht neue Dozentinnen und Dozenten begrüßt werden. Im Februar wurde Herr Oberregierungsrat **Dr. Artur Fabisch** vom Landesamt für Steuern versetzt und Herr Regierungsrat **Dominik Bräuer** (vorher Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof) eingestellt. Im Mai nahm Herr Regierungsrat **Alexander Seidl** (vorher Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau) die Lehrtätigkeit auf, im Juni Herr Regierungsoberinspektor **Martin Pirner** (Versetzung von der Stadt Nürnberg). Frau Oberregierungsrätin **Christine Ott** wurde im Juli von der Regierung von Oberfranken versetzt. Seit Oktober ist Herr Oberregierungsrat **Holger Dörfler** – zunächst im Wege einer Teilabordnung von der Regierung von Oberfranken mit dem Ziel der Versetzung – am Fachbereich tätig. Auch der Wissenschaftliche Angestellte Herr **Ulrich Lindner** (vorher Stadt Schwabach) sowie Herr Regierungsrat **Steven Schiller** (vorher bei einem Arbeitgeberverband der Industrie) wurden zu diesem Termin eingestellt.

Mit Ablauf des Monats Februar beendeten Frau Regierungsdirektorin **Elisabeth Schwald** (Versetzung in den Ruhestand), Frau Regierungsdirektorin **Angelika Lugert** (Versetzung an die Regierung von Unterfranken) sowie Herr Regierungsrat **Thomas Grosse-Bulk** die Lehrtätigkeit am Fachbereich. Im Verwaltungsbereich trat der haustechnische Mitarbeiter Herr **Selcuk Vural** im November in den Ruhestand.

Fachbereich Polizei

Nach fast zehnjähriger Tätigkeit als Fachhochschullehrer wurde der Erste Kriminalhauptkommissar **Reimund Wildmann** mit Wirkung vom 1. Februar 2016 zum Polizeipräsidium Oberbayern Nord, KPI FFB, versetzt. Auch mit der Versetzung des Polizeidirektors **Ludwig Härtl** zum Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei, III. BPA, hat sich der Lehrkörper mit Ablauf des Monats März von einem langjährigen Mitglied verabschieden müssen. In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden mit Ablauf des Monats Februar der Erste Kriminalhauptkommissar **Alois Lehmeier** und mit Ablauf des Monats Mai Polizeidirektor **Helmut Rasp**. Nach über 25 Jahren am Fachbereich Polizei ist auch Regierungsinspektor **Klaus Schmidt** mit Ablauf des Monats Oktober aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Ruhestand eingetreten. Die wohl erschütterndste Personalveränderung war die des plötzlichen Todes des Herrn Polizeioberberrats **Martin Teufel** am 22. Juni 2016. Der Fachbereich verlor mit ihm einen sehr geschätzten und überaus engagierten Kollegen.

Der Personalstamm wurde im vergangenen Jahr im Gegenzug durch zahlreiche Personalzugänge verstärkt. Der Fachbereich Polizei durfte am 15. März Herrn Direktor der Hochschule für den öffentlichen Dienst **Ingbert Hoffmann** als neuen Fachbereichsleiter begrüßen. Nach deren Abordnung wurden zum 1. Juli Polizeioberberrats **Thomas Lachner**, zum 1. Oktober Kriminalhauptkommissar **Hilmar Krüger** und zum 1. November Polizeioberberrats **Alexander Matzner** zum Fachbereich Polizei versetzt. Kriminalhauptkommissar **Günther Venus** wurde am 15. Juni zum Fachbereich Polizei abgeordnet und am 1. Dezember konnte mit seiner Versetzung schließlich auch Polizeioberberrats **Matthias Lerche** in den Lehrkörper aufgenommen werden. Mit Versetzung von Frau Regierungsdirektorin **Dr. Alexandra Beier** und Frau Regierungsdirektorin **Michaela Oelmaier** hat der Fachbereich am 12. September zwei Fachhochschullehrerinnen in Teilzeit gewonnen. Im Tarifbereich konnte zum 1. März Frau **Annika Riebel** als Sachbearbeiterin im Bereich Personal und Vergabewesen gewonnen werden.

Fachbereich Finanzwesen

Aus personeller Sicht war das Jahr 2016 gekennzeichnet durch den Ruhestandseintritt langjähriger Kolleginnen und Kollegen. Den Anfang machte im Mai der Leiter der IT-Abteilung **Herbert Fischer**. Herr Fischer hat über zwei Jahrzehnte die Geschicke der EDV am Fachbereich, sowohl in der Lehre, als auch in der Verwaltung, entscheidend geprägt. Als Nachfolgerin für Herrn Fischer konnte ab 1. Oktober Frau **Heidemarie Schlosser** gewonnen werden. Frau Schlosser ist vom Obersten Rechnungshof an die Hochschule gewechselt. Dort hat sie viele Jahre mit ihrem Team den IT-Bereich betreut. Einen Monat nach Herrn Fischer hat sich Frau **Renate Elvert** in den Ruhestand verabschiedet. Frau Elvert war ebenfalls fast 30 Jahre dem Fachbereich treu und hat zuletzt im Bereich Personal und Liegenschaften gearbeitet. Für ihre Aufgaben wurde zum 1. November Frau **Christiane Steiner** vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst an den Fachbereich versetzt. Aus persönlichen Gründen hat Frau **Verena Hauser** den Verwaltungsbereich verlassen. Sie ist zum 27. April an das Finanzamt Weilheim versetzt worden. Zur Überbrückung des Personalengpasses in der IT nach dem Weggang von Herrn Fischer wurde mit Herrn **Michael Räth** vom Finanzamt Augsburg-Land für die Zeit vom 8. Juni bis 30. September eine Geschäftshilfe gefunden. Der Bereich der Dozenten konnte mit der Abordnung von Herrn **Peter Monzer** zum 1. September verstärkt werden.

Fachbereich Rechtspflege

Die langjährige Dozentin Frau **Andrea Imre** ist nach rund fünfjähriger Dozententätigkeit am Fachbereich in die Praxis zum Amtsgericht Ingolstadt zurückgekehrt. Frau Imre ist ausgebildete Rettungssanitäterin und hat vor ihrem Weggang eine Ersthelfergruppe am Fachbereich eingerichtet, an der Studierende teilnehmen, die von Frau Imre auch weiterhin für den Notfall aus- und fortgebildet werden. Als Ersatz für Frau Imre konnte der Fachbereich Frau **Cordelia Ahr** begrüßen. Aufgrund der hohen Studierendenzahlen hat der Fachbereich zwei zusätzliche Dozentenstellen erhalten. Die beiden neuen Kolleginnen Frau **Yvonne Uhl** und Frau **Julia Walbert** bereichern das Team der Dozenten.

Fachbereich Sozialverwaltung

Am Fachbereich Sozialverwaltung gab es in 2016 keine Personalveränderungen.

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Am 23. Juli 2016 verstarb der Gründungsdirektor und langjährige Leiter des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen, Herr **Dr. Rupert Hacker**. Aufgrund seiner hohen fachlichen, organisatorischen und didaktischen Kompetenzen und seiner bekannten Publikationen genoss Herr Dr. Hacker in der bibliothekarischen Fachgemeinschaft ein sehr hohes Ansehen. In der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (63. Jg., Heft 5/6 2016) und in der Online-Zeitschrift o-bib (3. Jg., Heft 4 2016) veröffentlichten der Fachbereichsleiter und Herr Hans Popst, ein früherer Mitarbeiter des Fachbereichs, je einen Nachruf auf Herrn Dr. Hacker.

Zum 1. April konnte mit Frau **Susanne Winter** am Fachbereich eine neue Mitarbeiterin eingestellt werden. Sehr schnell hat sich Frau Winter in ihre neuen Arbeitsbereiche eingefunden und konnte – nicht zuletzt aufgrund ihrer Unterrichtserfahrung aus ihrer früheren Tätigkeit an der Bibliotheksakademie Bayern – sofort voll eingesetzt werden. Durch die Elternzeit einer weiteren Mitarbeiterin waren am Fachbereich allerdings auch im Jahr 2016 lediglich drei hauptamtliche Dozentinnen und Dozenten tätig.

Zentralverwaltung

In der Zentralverwaltung gab es in 2016 keine Personalveränderungen.

Starnberg





Aus den Fachbereichen

4. Aus den Fachbereichen

4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen entwickeln sich weiterhin äußerst positiv. Im Oktober 2016 nahmen 620 Studierende im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst des Studienjahrgangs 2016/2019 ihr Studium auf. Das ist ein Rekordjahrgang, der zuletzt vor 25 Jahren erreicht wurde. Für 2017 ist auf der Grundlage der Voranmeldungen der staatlichen und nichtstaatlichen Dienstherrn erneut mit mehr als 600 Studienanfängern zu rechnen.

Beim Studiengang Verwaltungsinformatik sind die Bedarfe der Dienstherrn ebenfalls unverändert im Steigen. Allerdings konnten diese für den Studienjahrgang 2016/2019 nicht gedeckt werden, so dass letztendlich 62 Bewerberinnen und Bewerber das Studium aufgenommen haben. Für 2017 hat das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat den Ausbildungsleitstellen fast 140 Kontingentplätze zugeteilt.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)

In der Qualifikationsprüfung 2016 (Studienjahrgang 2013/2016) haben von 334 Prüflingen 320 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 7,49 bestanden. Es errechnet sich eine Erfolgsquote von 96,10 %.

Wiederholungsprüfung

Im Rahmen der Wiederholungsprüfung zur Qualifikationsprüfung 2016 haben von 13 Teilnehmern 12 die Prüfung bestanden, so dass letztendlich vom Studienjahrgang 2013/2016 333 Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Zwischenprüfung

Bei der Zwischenprüfung (Studienjahrgang 2015/2018) im November 2016 sind von 588 Teilnehmern 188 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 31,97 %). Diese Prüfungsteilnehmer haben im Rahmen der Anfang März 2016 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH)

Alle 35 Prüflinge des Studienjahrgangs 2013/2016, die im Jahr 2016 an der Qualifikationsprüfung teilgenommen haben, haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und dabei einen Punktedurchschnitt von 10,97 erzielt.

Klausuren

Im Kalenderjahr 2016 fanden im Rahmen des Studiengangs für den nichttechnischen Verwaltungsdienst 23 Klausuren, zwei Projekte, ein Nachweis über Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik und eine handlungsorientierte Präsentation statt.

Diplomarbeit

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2013/2016 in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Dienst beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (223), Wirtschaft (43) und Verwaltungslehre (68; darunter 9 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).

Diplomierungsfeier

„Das Leben ist eine Reise“. Unter diesem Motto stand am 3. November 2016 die Diplomierungsfeier für insgesamt 321 Diplomanden des Studienjahrgangs 2013/2016 in der voll besetzten Hofer Freiheitshalle. Herr Dr. Alexander Dietrich, der Personalreferent der Landeshauptstadt München, lobte in seiner Festrede das hohe Niveau der Ausbildung, mit dem die



Studienbeginn in Hof



Qualifikationsprüfung in der Freiheitshalle Hof



Diplomierungsfeier 2016 - Jahrgangsbeste:
Harald Wilhelm, Fachbereichsleiter, Katharina Graf, Stadt Würzburg, Nicole Zizler, Stadt Regensburg, Theresa Guggemos, Regierung von Schwaben, Alexander Dietrich, Personalreferent der Landeshauptstadt München



Bläserensemble

Verwaltungshochschule seit vielen Jahren ihre Studenten in die Praxis schickt. Er versicherte, dass die Landeshauptstadt auch in Zukunft an der Ausbildung ihrer Mitarbeiter in Hof festhalten wird. Dies würde auch durch die aktuellen Zahlen, mit über 160 Studienanfängern der Landeshauptstadt München im Studienjahrgang 2016/2019, belegt. Aufgelockert wurde die Diplomierungsfeier durch Musikstücke des Bläserensembles und des Chores unserer Hochschule.

Qualifizierungsoffensive II

Im Jahr 2016 haben insgesamt 3.071 Teilnehmer 205 Seminare besucht. Davon entfallen 59 Seminare mit 1.012 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 5.645 Anmeldungen zu bearbeiten. Es mussten 1.655 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen werden.

Modulare Qualifizierung

Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung fanden 5 Module mit insgesamt 103 Teilnehmern statt.

Personallage am Fachbereich

Insgesamt war die Personallage am Fachbereich extrem angespannt, nachdem Stellenanforderungen für den Nachtragshaushalt 2016 unberücksichtigt blieben. Die Steigerung der Studienanfängerzahlen um über 60 % im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst und die Erhöhung der Kontingente im Studiengang Verwaltungsinformatik wurde über den Doppelhaushalt 2017/2018 nur ansatzweise durch Ausweisung von Haushaltsmitteln für Aushilfsbeschäftigungen in der Lehre aufgefangen. Die erste Stellenausschreibung hierzu konnte erst nach der Beschlussfassung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen Ende Oktober in die Wege geleitet werden. Gleichzeitig musste im Studienjahr 2015/2016 ein erheblicher Anstieg der Krankheitszeiten bei den Hochschullehrern verzeichnet werden. Nur mit nochmals zusätzlichem Mehraufwand für Umplanungen, Belegung von Randzeiten und insbesondere der Zusammenfassung mehrerer Studiengruppen für bestimmte Lehrveranstaltungen zu sog. „Großgruppenunterricht“ (im Hörsaal) in größerem Umfang konnten Unterrichtsausfälle zwar nicht vollständig vermieden, aber auf das so noch mögliche Minimum beschränkt werden. Die Belastungen für das eingesetzte Personal nehmen so stetig zu und schränken den Handlungsspielraum für die kommende Zeit immer weiter ein. In Kombination mit den weiterhin prognostizierten hohen Studierendenzahlen ist eine grundsätzliche Lösung des Personalproblems unverzichtbar.

Über die Aushilfsbeschäftigungen hinausgehende Stellenanträge zum Doppelhaushalt 2017/2018 für Lehre und Verwaltung blieben erfolglos. Dabei sind die gesteigerten Bedarfe in Ausbildung und Prüfung zahlenmäßig belegt und die noch neben diesem laufenden Betrieb für eine nahezu verdoppelte Studierendenzahl abzuwickelnden Aufgaben (Bestellbauprojekt mit 280 Wohneinheiten, kurzfristige Anmietung von 191 dezentralen Wohneinheiten im Oktober und November, Neubau von vier staatseigenen Lehrsälen am Campus und Umwidmung von Aufenthaltsräumen zu Lehrsälen – siehe dazu auch an anderer Stelle –, Erweiterung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten durch Ausweitung der Mehrfachbelegungen, bis dato höchste Anzahl von Personalmaßnahmen für die Lehre und Ersatz in der Verwaltung) bekannt. Hinzu kommen die schon aus den Vorjahren noch ungelösten Fehlbedarfe für immer neue bzw. intensivierte Vollzugsaufgaben wie z.B. Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement, Statistiken und Berichte und die Sanierung der in die Jahre kommenden Liegenschaften. Schließlich fällt dies jetzt alles mit Altersabgängen bzw. Teilzeitbeschäftigungen zusammen, die zwar vorübergehend aber in einem nicht ausgleichbaren Umfang auch noch zu reduzierten Personalkapazitäten führen. Ohne die freiwillig aus persönlicher Verbundenheit mit der Einrichtung geleisteten weit über das Soll hinausgehenden Arbeitsstunden der Verwaltungsmitarbeiter/innen hätten die Aufgaben schon im zurückliegenden Jahr nicht bewältigt werden können.

Sonstige Veranstaltungen

Für Ausbildungsleiter und Ausbilder aus allen Ausbildungsbereichen (StMI) wurden zwei Seminare durchgeführt. Für das Bayerische Staatsministerium des Innern hat der Fachbereich sieben Seminare „Kollegiale Praxisberatung“ gehalten. Ein Seminar wurde für das Bayerische Staatsministerium der Finanzen durchgeführt.



Ausbildungsleitertagung in Hof

Passive Fortbildung

Im Kalenderjahr 2016 haben insgesamt 30 Beschäftigte aus Lehre und Verwaltung externe Fortbildungsmaßnahmen besucht (Tagungen, Workshops, Führungsfortbildung, fachbezogene Weiterbildungen). Für die Fachgruppensprecher wurde ein Inhouse-Seminar zum Thema „Lehren mit Humor – Humor in der Lehre“ organisiert. Darüber hinaus konnten zwölf Beschäftigte an fachbereichsübergreifenden Fortbildungsseminaren der Zentralverwaltung (Gesprächsführung für Frauen, Grundlagen der Hochschuldidaktik, Hochschuldidaktik für große Studiengruppen) teilnehmen. Ein Hochschullehrer hat im Rahmen der modularen Qualifizierung fünf Seminare der Zentralverwaltung besucht. Für unsere Lehrbeauftragten fanden insgesamt fünf Pädagogikseminare mit insgesamt 42 Teilnehmern statt (vier Grundschulungen und eine Aufbauschulung).

Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement

Unter Beteiligung von Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, den Sicherheitsbeauftragten und dem Brandschutzbeauftragten hat zusammen mit dem Betriebsarzt vom betriebsärztlichen Dienst Nordbayern im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat und der extern beauftragten Fachkraft für Arbeitssicherheit am 6. Juli 2016 der Arbeitsschutzausschuss getagt. Schwerpunkte waren der Umgang mit bzw. die Vermeidung von Gefahrstoffen und die Vorsorgeuntersuchungen im Bereich der Haustechnik. Zu den Vorgaben des Finanzministeriums zur Beurteilung der psychischen Belastungen bei der Arbeit wurde die Vorgehensweise am Fachbereich erörtert.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements hat ein Kurs „Reaktiv Fit“ mit sechs Teilnehmern stattgefunden. Fünf Teilnehmer haben am Sportangebot des Fachbereichs teilgenommen. Ebenfalls fünf Teilnehmer haben das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Auch beim 3. Frankenpost-Firmenlauf am 22. Juli 2016 war wieder eine Mannschaft des Fachbereichs am Start. Insgesamt zwölf Beschäftigte absolvierten den 5-Kilometer-Kurs in Konradsreuth.

Gesundheitstag Ernährung der Hochschule Hof

Am 8. März 2016 hat die Hochschule Hof einen Gesundheitstag zum Thema Ernährung veranstaltet. Auf Einladung der Hochschule hat der Fachbereich seinen Beschäftigten im Rahmen des Gesundheitsmanagements eine Teilnahme ermöglicht. Zwölf Beschäftigte haben diese Möglichkeit genutzt und an verschiedenen Vorträgen teilgenommen.

Kompetenzzentrum Alumni der Verwaltungshochschule Hof

Auch das Alumni-Portal des Fachbereichs ist weiter auf Wachstumskurs. Bereits knapp 900 registrierte Nutzer können sich im Blog über aktuelle Themen z. B. im Sicherheits- oder Kommunalrecht sowie über rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns informieren und die entsprechenden Dokumente kostenfrei downloaden. Zum Download angeboten werden auch herausragende Diplomarbeiten. Weitere Ausbauschritte wie z. B. eine Foren-Integration usw. sind für die nächsten Jahre geplant.

Korruptionsprävention

Hochschullehrer Klaus Völkel erhielt in seiner Funktion als Antikorruptionsbeauftragter auch dieses Jahr wieder eine Reihe von Anfragen aus dem Kreise der Beschäftigten des Fachbereichs. In allen Fällen konnte durch Beratung zur Klärung der Sachverhalte beigetragen werden. Erfreulich ist, dass auch die Studierenden am Fachbereich ebenfalls diesen Ansprechpartner realisiert und mehrfach in Anspruch genommen haben.

Frühjahrskonzert

„Danzon – Musik aus der neuen Welt“ – unter diesem Motto fand das inzwischen achte Frühjahrskonzert am 21. März 2016 statt. Mehr als 100 Mitwirkende von Orchester, Big Band und Chor sorgten im Festsaal der Freiheitshalle für einen Abend mit vielen musikalischen Höhepunkten.

Ausstellung im Bayerischen Landkreistag in München

Als „Kompetenzzentrum für die Aus- und Fortbildung“ präsentierte sich der Fachbereich seit 15. April 2015 in den Räumlichkeiten des Bayerischen Landkreistages in München. Nach fast einem Jahr wurde die Ausstellung mit einer Abschlussveranstaltung am 8. April 2016 beendet.



Dr. Johann Keller, Abschlussveranstaltung zur Ausstellung im Bayerischen Landkreistag

Nach einer Begrüßung durch Herrn Dr. Johann Keller, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Landkreistages, und Herrn Direktor Harald Wilhelm, hielt Herr Gerhard Severin – Richter am Amtsgericht Hof und 33. Präsidente der D.O.N.A.L.D. (Deutsche Organisation der nichtkommerziellen Anhänger des lautereren Donaldismus) – einen kurzweiligen Fachvortrag zum Thema „Staats- und Verfassungsrecht in Entenhausen – Donald Duck und das Recht“.

Mit zünftiger Musik einiger mitgereister Musiker unseres Bläserensembles, Wiener und Bauernwurst vom „Hofer Wärschtlamo“ und Getränken der Hofer Familienbrauerei Meinel fand die Veranstaltung ihren Ausklang.

Fünfter Hochschulball

Am 29. November 2016 war es wieder soweit. Dank einer perfekten Organisation durch eine studentische Projektgruppe konnte unter dem Motto „Party like Gatsby“ in der ausgebuchten Mensa das Tanzbein geschwungen werden. Musikalisch umrahmt von der Big Band und kulinarisch verwöhnt durch ein von den Studierenden selbst zubereitetes Drei-Gänge-Menü waren alle Besucher voll des Lobes.

Start des sechsten Durchgangs des Master-Studiengangs Public Management

Im März 2016 haben neun Teilnehmer im Masterstudiengang Public Management begonnen. Der Masterstudiengang wird von der Technischen Hochschule Deggendorf in Kooperation mit der Verwaltungshochschule, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, angeboten. Das Studium umfasst insgesamt vier Semester. Davon sind drei Vorlesungssemester und das vierte Semester dient zur Fertigung der Masterthesis. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Teilnehmer den akademischen Titel M.A. (Master of Arts).

Veranstaltungen

- | | |
|---------------|--|
| im Januar | Pädagogikseminare für Lehrbeauftragte (Grundkurs) |
| 18. Januar | Spielbankbesuch Verein |
| 19. Februar | Ausbildungsmesse Fürth |
| 5. März | Präsentation des Fachbereichs beim Hofer Hochschultag |
| 8. März | Vortrag „Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband“ |
| 15. März | Starkbierfest 2016 |
| 21. März | Frühjahrskonzert im Festsaal der Freiheitshalle |
| 8. April | Abschlussveranstaltung für die Ausstellung im Haus der bayerischen Landkreise |
| 21. April | Wohnheimneubau – Vertragsunterzeichnung durch Herrn Staatsminister Söder |
| 10. Mai | Wohnheimneubau – Spatenstich |
| 10. Mai | Vortrag „Salafismusprävention und Deradikalisierung“ |
| 1. Juni | Sommerbiathlon |
| 22. Juni | Pädagogikseminar für Lehrbeauftragte (Aufbaukurs) |
| 30. Juni | Tag der offenen Tür |
| 12. Juli | Ausbildungsleitertagung in Hof |
| 14. Juli | Sommerfest, Campuslauf, Vereinsfortbildung und Alumni-Wochenende |
| 22. Juli | Teilnahme am Firmenlauf der Frankenpost |
| im Juli | Theaterabend „Der Beamten-Kaspar“, drei Aufführungen |
| 28. Juli | Fortbildungsveranstaltung für Fachgruppensprecher/innen
„Humor in der Lehre – Lehre mit Humor?“ |
| 28. Juli | Leichtathletik Sportfest (Projekt) |
| im September | Pädagogikseminare für Lehrbeauftragte (Grundkurs) |
| 11. Oktober | Stadtrundfahrten für Studienanfänger |
| 12. Oktober | Kleine Messe für Studienanfänger |
| 17. Oktober - | |
| 21. Dezember | 4. Patchwork-Ausstellung der HofQuilter |
| 26. Oktober | Oktoberfest |
| 3. November | Diplomierungsfeier für den Studienjahrgang 2013/2016 |
| 7. November | Vortrag „Hof – Provinz“ |
| 29. November | Hochschulball |
| 1. Dezember | Auftritt der Hofmusikanten beim Hofer Weihnachtsmarkt und Markt-Besuch des Vereins der Freunde der Verwaltungshochschule |
| 1. Dezember | Vereinsveranstaltung „Hinter den Kulissen des Theaters Hof“ |
| im Dezember | Vereinsveranstaltungen drei Pralinenkurse |
| im Dezember | Fahrten des Vereins zu den Weihnachtsmärkten in Leipzig und Zwickau |
| 8. Dezember | Vortrag „Multikulturalismus“ |



Patchwork-Ausstellung der HofQuilter

Campus auf dem Weg in die Zukunft – Teil 2 (Teil 1 im Jahresbericht 2014)

Während bis Herbst 2015 der Schwerpunkt auf der Verbesserung und Modernisierung der Rahmenbedingungen für den Studienaufenthalt in Hof sowie der Arbeitsmittel für Lehre und Verwaltung gelegen hat, war es in 2016 erforderlich, alle Kräfte und Mittel für die Bewältigung der „explodierten“ Studierendenzahlen einzusetzen. Anstelle der dem Beitrag des Fachbereichs zum Haushaltsvoranschlag 2015/2016 als Planzahlen im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst zugrunde gelegten 370 Studienanfänger betragen die Ist-Zahlen: 614 in 2015 und 620 in 2016.

Das Maßnahmenpaket zur Bewältigung dieser positiven – aber explosionsartigen – Entwicklung am Standort Hof umfasste im schon laufenden Doppelhaushalt 2015/2016: Besetzung aller freien Stellen in der Lehre; verstärkter Einsatz nebenamtlicher Fachhochschullehrer; Umwidmung von Raumnutzungen von der Fortbildung für die Ausbildung; Aussetzen aller Fortbildungsseminare am Standort Hof in den Monaten Oktober und November 2016; Nutzung aller bisher vorhandenen Doppelbelegungen in eigenen und angemieteten Appartements; Schaffung neuer Doppelbelegungen (Aufstellen von Etagenbetten); Anmietung von Hotelplätzen im Spitzenbelegungszeitraum; Erhöhung der Gruppenstärken; Nutzung von Konferenzraum und Hörsaal für Großgruppen mit bis zu 90 Studierenden; Weiternutzung der Raumprovisorien in Aufenthaltsräumen der Wohnanlagen als Lehrsäle; erweiterte Mitnutzung von Räumen der Hochschule Hof; Stundenplanungs-Zeitraum bis 17:30 Uhr; Zusammenfassung der Studiengruppen für Leistungsnachweise in der Sporthalle und für einzelne Lehrveranstaltungen in den Hörsälen; Bildung von bis zu 11 sog. „Wandergruppen“ (Studiengruppen ohne fest zugeordnetem Lehrsaal; diese Gruppen werden in einem aufwändigen Verfahren in den Zeiten und Räumen verplant, in denen die einem Lehrsaal zugeordnete Studiengruppe diesen Raum nicht benötigt).



Spatenstich

Im Oktober/November 2016 waren erstmals zwei große Jahrgänge zeitgleich in Hof unterzubringen. Diese Situation ist ohne neue Räume dauerhaft nicht mehr zu bewältigen. Der Maßnahmenplan des Fachbereichs sah und sieht gemäß Entscheidung von Herrn Staatsminister Dr. Söder nach Prüfung und Genehmigung des Konzepts durch das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, der Empfehlung der Immobilien Freistaat Bayern zur Anmietung der neuen Appartements nach Durchführung eines europaweiten Wettbewerbs für ein sog. „Bestellbauverfahren“ und der Empfehlung zur Errichtung weiterer Lehrsäle auf der verfügbaren Campusfläche vor:

- 210 Einzelwohnplätze im Bestellbau zum Oktober 2016,
- 70 weitere zum Oktober 2017,
- vier neue Lehrsäle in einer kleinen Baumaßnahme bis Oktober 2017,
- Nutzung von zwei Aufenthaltsräumen im Appartement-Bestellbau als Lehrsäle.

Weitere Schritte sind – immer in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Studierendenzahlen – spätestens für die Zeit ab 2020 festzulegen, wenn die Mietverträge für die bislang schon langfristig angemieteten Wohnanlagen enden.



Heimatminister Dr. Markus Söder präsentiert das neue Wohnheim im Beisein von MdL Dr. Alexander König, Landrat des Landkreises Hof Dr. Oliver Bär, Oberbürgermeister Harald Friedrich und dem Bauherrn Dr. Jan Dechant

Der Mietvertrag für den Appartement-Bestellbau wurde am 21. April 2016 von Herrn Staatsminister Dr. Söder und der Projektgesellschaft Hof Wirthstraße GmbH mit einer Laufzeit von 15 Jahren unterzeichnet. Baubeginn auf dem in unmittelbarer fußläufiger Nähe direkt neben dem Campus-Gelände gelegenen Grundstück war am 10. Mai 2016. Trotz hervorragender Arbeit aller Baubeteiligten war es letztendlich nicht verwunderlich, dass der Übergabetermin 1. Oktober 2016 nach dann nur knapp fünf Monaten Bauzeit für 210 Appartements und ebenso vielen Stellplätzen nicht eingehalten werden konnte und der Vermieter zur Zahlung des vertraglich vereinbarten Schadenersatzes verpflichtet werden musste. Damit wurde die Ersatzanmietung von Hotelplätzen in Stadt und Landkreis Hof sowie in der Stadt Bayreuth und hier einschl. eines Buspendeldienstes ermöglicht.

Das erste Haus mit 105 Appartements war am 2. Dezember und das zweite Haus mit weiteren 105 Appartements war am 23. Dezember 2016 bezugsfertig. Mit letztlich sieben Monaten Bauzeit wurde das Vorhaben in einem immer noch rekordverdächtigen Tempo verwirklicht. Die Begleitung eines solchen Vorhabens in allen Mieter-/Nutzerbelangen wie Vertragsauslegungen, Detailabstimmungen zur Bauausführung, Vorbereitung der Bewirtschaftung, Versorgungsverträge, restliche Ausstattungen, Konzeption der Schließanlage, Bauabnahmen, Betriebseinweisungen, Umzugsplanung und -abwicklung etc. parallel zum laufenden und durch die hohen Studierendenzahlen ohnehin belasteten Hochschulbetrieb war nur mit einem über alle Maßen außergewöhnlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereichsverwaltung zu leisten. Jedenfalls haben die vom Fachbereich zu treffenden Entscheidungen und zu leistenden Beiträge und Arbeiten zu keinerlei Verzögerung im Bauverlauf geführt.

Die Studierenden, die während der Fertigstellungsverzögerung in Hotelplätzen in Stadt und Landkreis Hof sowie in der Stadt Bayreuth und hier einschließlich eines Buspendeldienstes sowie in schlechtesten Doppelzimmern im Appartementbestand untergebracht werden mussten, haben die neuen Einzelappartements erfreut übernommen. Die Häuser mit dem modernsten Standard in unmittelbarer Nähe zu den zentralen Fachbereichseinrichtungen wie Lehrräume, Bibliothek, Mensa und Sporthalle tragen nicht nur wesentlich zur Entspannung der Wohnsituation bei, sondern erhöhen die Standortqualität von Hof ganz erheblich.

Für die Nutzbarmachung von zwei Aufenthaltsräumen im Haus 2 des Bestellbaus als Lehrsäle wurde im September 2016 vom Bauherrn mit Unterstützung des Fachbereichs (Durchführung der Nachbarbeteiligung und Antragsbegründung) der Antrag auf entsprechende Ergänzung der Baugenehmigung eingereicht und zwischenzeitlich genehmigt. Ebenfalls noch parallel zum laufenden Betrieb und der Begleitung des Bestellbauvorhabens für die Appartements war der Fachbereich in die Erstellung der Bauunterlagen und die Erhebung aller Anpassungsmaßnahmen am Gebäudebestand für die Kleine Baumaßnahme zur Errichtung von vier Lehrsälen eingebunden. Diese vier neuen Lehrsäle mit Verkehrs-, Sanitär- und Nebenräumen entstehen hinter dem und mit Anbindung an das bestehende Lehrgebäude. In der Lehrsaalbelegungsplanung ist bei gleichbleibend hohen Anfängerzahlen jeweils im Oktober und November trotz dann zusätzlich verfügbarer sechs Räume noch keine Entspannung zu erreichen; es muss weiterhin mit Wandergruppen geplant werden.

Die Attraktivität des Studienortes ist aus Sicht der Studierenden in hohem Maße auch von der Internetverfügbarkeit abhängig. Aus diesem Grund umfassen die Vertragspflichten des Vermieters für die neuen 280 Appartements auch die Bereitstellung und den Betrieb von WLAN. Mit Ausnahme von Haus L (151 Appartements) verfügen damit alle Unterkunftsbereiche über WLAN. Die riesige Menge an Datentransfer über das WLAN in 475 Appartements der Häuser A bis K und dem gesamten Lehrsaalbereich, der über den Internetzugang des Fachbereichs abgewickelt werden muss, verursacht aber erhebliche Performance-Probleme. Dafür könnte sich eine Lösung ergeben, wenn für den Campus der Verwaltungshochschule und der HAW Hof der zum Jahresende beantragte Zugang über „Bayern-WLAN“ genehmigt wird. Dann stünde für den Betrieb der bestehenden WLAN-Netze auf dem Campus eine Leitung mit 1 GB Bandbreite zur Verfügung. Für das noch ausstehende Haus L und die Mensa sowie den Innenhofbereich wurde im Dezember eine Messung durchgeführt, um den Bedarf an Accesspoints und Infrastruktur festzustellen, die vom Fachbereich zur Einbindung dieser Bereiche in Bayern-WLAN noch erstellt werden müssten.

Sonstige Bau- und IT-Maßnahmen

Der personelle Spielraum war gegenüber der Situation in 2015 (Priorität für das Maßnahmenpaket zur Bewältigung der Studienanfängerzahlen) wegen langwieriger Krankheits- und nicht ersetzter Kapazitätsausfälle in Folge von Altersteilzeitbeschäftigung auf Seiten des Fachbereichs und weiterhin fehlender Kapazitäten auch auf Seiten des Staatlichen Bauamts Bayreuth noch weiter eingeschränkt. Deshalb waren wiederum nur die dringlichsten Bauunterhaltsarbeiten zu bewältigen. Bei den kleinen Baumaßnahmen wurde begonnen, den Maßnahmenkatalog aus der brandschutztechnischen Bewertung für alle Fachbereichseinrichtungen abuarbeiten; die eingeplanten Sondermittel aus dem Programm „Bayern barrierefrei 2023“ wurden umgesetzt und die Bestandserfassung für die Sanierung der Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen konnte abgeschlossen werden. Im IT-Bereich wurde zum Studienjahresbeginn 2016 in der Lehre (alle Studierenden- und Dozentenarbeitsplätze) auf das Betriebssystem Windows 10 und Office 2016 umgestellt.

Verein der Freunde der Verwaltungshochschule e.V.

Der Verein der Freunde der Verwaltungshochschule Hof e.V. engagierte sich vielfältig und konnte seine Mitgliederzahl auf nun über 800 steigern. Höhepunkt des zurückliegenden Vereinsjahres war das „Alumni & Friends-Wochenende“, an dem rund 150 Absolventen der Hochschule in Hof zusammen kamen, um Erinnerungen auszutauschen, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Campus-Lauf, Sommerfest, Fortbildung zum Thema „Gedächtnistraining“, Grillparty, verschiedene Aktivitäten am Untreusee und Beamtendisko stellten dabei ein attraktives Rahmenprogramm, die erstmalige Teilnahme eines Hochschulteam beim Drachenbootrennen auf dem Untreusee den krönenden Abschluss dar. In der Jahreshauptversammlung wurde die Vorstandschaft (Vorsitzender Rüdiger Neubauer, Zweiter Vorsitzender Matthias Grübl, Kassier Franz Jakob, Schriftführerin Dagmar Bayer) im Amt bestätigt. Beiratsmitglied Martin Pirner wurde mit der Organisation des „Alumni & Friends-Wochenendes 2017“ vom 6. bis 9. Juli betraut, zu dem herzliche Einladung erging.



Alumnitreffen



Verpflegung beim Campuslauf



Campuslauf

Die stark gestiegenen Studierendenzahlen am Fachbereich ließen auch die Beteiligung an den Weihnachtsmarkt-Fahrten weiter steigen. Über 300 Teilnehmer erlebten adventliche Stimmung in Leipzig und Zwickau. Der Besuch des Hofer Weihnachtsmarktes, des Hofer Theaters, der Spielbank Bad Steben und drei Pralinen-Kurse waren weitere Aktivitäten.

Neben den selbst organisierten Veranstaltungen übernahm der Förderverein wiederum die Trägerschaft für Kunstaustellungen, den Hochschulball unter dem 20er-Jahre-Motto „Party like Gatsby“ und das Frühjahrskonzert der Hofmusikanten „Aus der neuen Welt“. Im Rahmen der Diplomierungsfeier prämierte der Verein die beste Diplomarbeit des Jahrganges 2013/16, die von Annegret Goebel, Stadt Aschaffenburg, erstellt und von Marion Böttcher betreut worden war: „Die Grundrechte im Spannungsfeld des Anti-Terrorkampfes – eine Analyse des § 14 Abs. 3 Luftsicherheitsgesetz“.



4.2. Fachbereich Polizei

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise einen leichten Anstieg um zehn Studierende auf jetzt insgesamt 391 Studierende. Zusätzlich begannen Anfang Oktober 23 Ratsanwärterinnen und Ratsanwärter ihren Masterstudiengang für den Einstieg in die vierte Qualifikationsebene im ersten Studienjahr.

Prüfungsergebnisse der 3. Qualifikationsebene

Bei den beiden Qualifikationsprüfungen zur 3. Qualifikationsebene im Jahr 2016 (Studienjahrgang 2013/2016) haben von insgesamt 401 Prüflingen 400 die Prüfung mit einem Gesamtpunktedurchschnitt von 9,23 bzw. 9,13 Punkten bestanden. Die errechnete Erfolgsquote liegt bei 99,75 % und ist wiederum ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis für den Fachbereich Polizei.

Insgesamt lässt sich wiederum feststellen, dass bei den Prüfungen die Laufbahnbewerber bessere Ergebnisse erzielen als die Aufstiegsbeamten. Ferner ist festzustellen, dass der Frauenanteil im ersten Fünftel der Absolventen weiterhin eine aufsteigende Tendenz aufzeigt.

Diplomierungsfeier

Die erste Diplomierungsfeier in diesem Jahr fand am 20. April 2016 am Studienort Fürstenfeldbruck im Churfürstensaal statt. Die Absolventen wurden von Herrn Staatssekretär Eck in ihr Berufsleben verabschiedet. Dieser war auch Festredner am 27. Oktober 2016 bei der zweiten Diplomierungsfeier am Studienort Sulzbach-Rosenberg.



*Diplomierungsfeier im Churfürstensaal
des Klosters Fürstenfeld*



*Amtseinführung des neuen Fachbereichsleiters
Herrn Direktor Ingbert Hoffmann*

Amtseinführung

Am 30. Mai 2016 fand im Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld die Amtseinführung des neuen Fachbereichsleiters Ingbert Hoffmann statt. Herr Hoffmann, der zuvor als stellvertretender Inspekteur der Bayerischen Polizei tätig war, wurde an diesem Tag vom Landespolizeipräsidenten Prof. Dr. Schmidbauer in sein neues Amt eingeführt.

Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements wurden auch im Jahr 2016 wieder Rückenschulungskurse und Yogakurse für die Bediensteten angeboten

Studium

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2016 am Fachbereich Polizei nur noch Englisch als Fremdsprache angeboten. Diese Entwicklung ist bedauerlich, es bleibt zu hoffen, dass wieder einmal entsprechende Sprachkurse in mehreren Fremdsprachen angeboten werden können.

Erfreulich ist dagegen die Entwicklung, dass das Interesse der Studierenden an Auslandspraktika auch im Jahr 2016 angehalten hat. Viele leisten ihr „Auslandspraktikum“ bei den Polizeien anderer Bundesländer ab, aber immer mehr Studierende gehen für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen tatsächlich in das überwiegend europäische Ausland.

Alle Berichte, die die Studierenden darüber erstellen müssen, zeugen von der Bedeutung und dem hohen Stellenwert dieses Praktikums, da diese Art des Praktikums einen guten Einblick in den Dienstbetrieb anderer Polizeien bietet. Das Kennenlernen anderer Organisationsformen und das Knüpfen von wichtigen Kontakten ist nach wie vor ein bleibendes Erlebnis im Studium und ein Höhepunkt des Berufslebens.

Im Jahr 2016 wurden von den Studierenden auch wieder Projektarbeiten mit Polizei bezug angefertigt. Diese wurden dann an beiden Studienorten vor Vertretern der Bayerischen Polizei vorgestellt. Neu in das Curriculum wurde ein sog. Handlungskompetenzmodul eingefügt. In 32 Unterrichtseinheiten werden Studierende in praktischen und theoretischen Unterrichten in Terror-, Amok und Geiselnahmelagen geschult. Dieses sowohl für Studierende wie auch Dozenten fordernde Modul wurde aufgrund der Vorfälle im Sommer 2016 entwickelt und eingeführt.

Baumaßnahmen

Im Jahr 2016 waren ursprünglich alle in den Vorjahren laufenden Baumaßnahmen abgeschlossen. Am Studienort Fürstenfeldbruck wurde der letzte Teilbereich des vierten Bauabschnittes abgebrochen, da neue Anforderungen eine Neuplanung notwendig machten. Diese sollte im Sommer 2016 beginnen.

Aufgrund der deutlich erhöhten Einstellungszahlen in der 2. Qualifikationsebene ist aber der Raumbedarf bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei derartig angestiegen, dass der Fachbereich Polizei einen Teil seiner Studierenden vom Studienort Sulzbach-Rosenberg wegverlagern muss. In der ehemaligen Klosterburg Kastl, ca. 25 Fahrminuten von Sulzbach-Rosenberg entfernt, wurde ein dritter Standort für den Fachbereich Polizei gefunden. Im Herbst 2016 wurden die Planungen in enger Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung vorangetrieben, so dass kurz vor Weihnachten der Bauantrag an das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat weitergeleitet werden konnten. Schätzungsweise werden dort ab dem Wintersemester 2020 120 Studierende des Fachbereichs Polizei in Einzel- und Doppelzimmern mit Nasszelle untergebracht werden. Vier Gruppen- und drei Sonderlehrsäle entstehen in dem Areal, so dass für geschätzte 25,5 Mio. Euro ein moderner Studienort entsteht.

Studierendenfeste

Aufgrund des unerwarteten Ablebens unseres Dozenten Martin Teufel am 22. Juni 2016 wurde das kurze Zeit später anberaumte Sommerfest der Studierende am Studienort Fürstenfeldbruck abgesagt und im August in kleinerer Form nachgeholt. Die Faschingsfeier und das Sportfest in Sulzbach-Rosenberg sowie der Nikolauslauf in Fürstenfeldbruck haben sich in diesem Jahr wieder eines großen Zulaufs erfreut. Das dabei eingenommene Geld wurde von den Organisatoren gemeinnützigen Organisationen gespendet.



3. Fachbereich Finanzwesen

Studienanfänger und Studium

Nach 2015 musste der Fachbereich im Jahr 2016 erneut mit über 650 Studienanfängern/-innen aus den beiden Fachrichtungen Steuern und Staatsfinanz zurechtkommen. Dies führte im Lehrsaalbereich dazu, dass mit Klassenstärken von bis zu 30 Anwärtern gearbeitet werden muss und das bisherige Internetstudio als Lehrsaal umgebaut werden musste. Die fehlenden Unterkünfte konnten in Herrsching durch eine Ausweitung des Gebietes für die Anmietungen gefunden werden. Schwierigkeiten ergeben sich hierbei durch die unterschiedliche Qualität der Zimmer, die teils in Hotels, Pensionen aber auch Ferienwohnungen angemietet werden.

Qualifikationsprüfung

Mit 355 Prüflingen in der Fachrichtung Steuer, war der diesjährige Prüfungsjahrgang deutlich kleiner als im Vorjahr. Von den 355 Prüfungsteilnehmern/-innen haben 328 bestanden. 27 Teilnehmer/-innen sind leider auch nach Wiederholung der Prüfung durchgefallen. Damit war die Durchfallquote geringer als im Vorjahr. In der Fachrichtung Staatsfinanz haben von 22 Studierenden 21 erfolgreich an der Qualifikationsprüfung teilgenommen.

Projektarbeiten

Auch in diesem Jahr haben die Studierenden des Grundstudiums 2 einige interessante Projektarbeiten abgeliefert. Eines davon war die Arbeit mit dem Thema „Multifunktionschipkarte für Kronach“. Geprüft wurde die Machbarkeit für die Bereiche Zutrittskontrolle an den Eingangstüren, Anwesenheitskontrolle im Unterricht, Studierendenausweis, Kopierkarte und Essensausweis. Hierfür wurde zunächst eine Studierendenumfrage durchgeführt, die eine durchaus gespaltene Meinung, insbesondere im Hinblick auf die Datenüberwachung, widerspiegelt. Dann wurde eine Chancen- und Risikoabwägung getroffen und ein Muster der Karte entworfen. Als Fazit wurde die Möglichkeit für neuen Standort Kronach bejaht unter der Voraussetzung, alle datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Diplomierungsfeier

Für den diesjährigen Abschlussjahrgang fand die Feier wieder im festlichen Rahmen des Herkulesaales der Residenz München statt. Nach einem Sektempfang wurden die Diplomandinnen und Diplomanden bei einem feierlichem Festakt geehrt. Die Festrede hielt diesmal der Bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder. In seiner Rede hat der Minister nochmal die besondere Bedeutung des Studiums an der Hochschule herausgehoben. In der dazu veröffentlichten Pressemitteilung heißt es: „Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) ist seit 40 Jahren das Aushängeschild für die Ausbildung des öffentlichen Dienstes in Bayern. Die Ausbildung wurde schon frühzeitig auf zwei Säulen gestellt: ein fundiertes theoretisches Studium und gleichzeitig die Vermittlung praktischer Kenntnisse. Damit war Bayern ein Vorreiter des heutigen Erfolgsmodells des Dualen Studiums. Die Studiengänge sind den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gleichwertig.“



Diplomierungsfeier am 02.02.2017 im Herkulesaal der Residenz

Fortbildungsveranstaltungen

Die Zahl der Fortbildungsveranstaltungen ist im Jahr 2016 erneut zurückgegangen. Da die Studienjahrgänge zu groß sind, gibt es nur wenig Spielraum für parallel stattfindende Fortbildungen. Trotzdem konnten 65 Veranstaltungen mit 1.198 Teilnehmern/-innen abgehalten werden. Allein auf Angebote der Landesämter für Steuern bzw. für Finanzen entfielen 42 Termine mit 781 Personen. Der Rest sind Workshops und Tagungen aus verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel das Patentreffen des Bundeszentralamtes für Steuern oder die Verwaltungsleiterbesprechung der Hochschule.

Gesundheitsmanagement

Zu Beginn des Jahres wurde von einer ausgebildeten Körpertherapeutin eine Schnupperstunde Shiatsu angeboten. In Folge dessen konnten unsere Beschäftigten während der Arbeitszeit einmal im Monat die jeweils 20minütige Shiatsu-Massage in den Räumlichkeiten des Fachbereiches buchen. Diese Maßnahme wurde leider nur minimal genutzt und daher bald eingestellt.

Der Fachbereich beteiligte sich wiederholt an der Aktion „Stadtradeln“ und konnte sich über einen sehenswerten dritten Platz in der Kategorie „Radelaktivstes Team der Gruppen Ämter und Verwaltungen“ im gesamten Landkreis Starnberg freuen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Zahl der teilnehmenden Kollegen und Kolleginnen gegenüber dem Vorjahr um über 50% gestiegen ist. Mit einem Augenzwinkern tröstete dies darüber hinweg, dass das Ergebnis 2015, welches mit der Goldmedaille belohnt wurde, in diesem Jahr nicht erreicht werden konnte.

Achtsam im Umgang mit sich selbst – ein Thema, welches derzeit in allen Medien wiederzufinden ist, wurde zum Anlass genommen einen Kurs „Achtsamkeitsmeditation“ ins Leben zu rufen. Dieser konnte sowohl in Herrsching, als auch in der Außenstelle Kaufbeuren angeboten werden und fand regen Anklang.

Engagiert haben sich die Damen der Verwaltung in der Außenstelle Kaufbeuren ihren Faszien gewidmet. Faszien sind die Bindegewebshüllen um unsere Muskeln – und bisher wenig beachtet. Das ändert sich gerade grundlegend, denn gezieltes Training der Faszien hilft unter anderem gegen Rückenschmerzen und Knieprobleme. Im von der ortsansässigen Volkshochschule angebotenen Kurs „Faszientraining“ konnte die Stabilität und Geschmeidigkeit des gesamten Fasziennetzes aktiviert werden.

Die von der Zentralverwaltung angebotenen Seminare des Gesundheitsmanagements sind nach wie vor eine willkommene Bereicherung der hauseigenen Maßnahmen. So besuchten beispielsweise sieben Kollegen und Kolleginnen den Kurs „Gesunder Schlaf“ der Biologin und Schlafforscherin Isabella Hartwig.

Liegenschaften

Die im Zuge des Pächterwechsels angestrebte Sanierung der Cafeteria war gleich zu Beginn des Jahres eine Herausforderung für Bauamt, Studierende und Personal. Durch Auflagen des Denkmalschutzes musste kurzfristig das Beleuchtungskonzept komplett neu geplant werden, und das unter der Vorgabe, den Fertigstellungstermin Anfang April einzuhalten. Mit vereinten Kräften ist dies tatsächlich mit ansehnlichem Erfolg gelungen. Für unsere Studierenden bedeutete die dreimonatige Umbauzeit, dass keine Möglichkeit im Haus bestand, sich am Abend gemütlich zum Essen zu treffen. Die Teeküchen zeigten sich als alleinige Möglichkeit nicht ausreichend.



Cafeteria nach dem Umbau

Im Sommer 2016 konnte die Sanierung der Unterkunftszimmer im C-Bau abgeschlossen werden und mit dem lang ersehnten flächendeckenden W-LAN Ausbau über das Projekt BayernWLAN begonnen werden, der im März 2017 abgeschlossen sein wird. Fertiggestellt wurde auch die Nachrüstung der Brandmeldeanlage mit Hupen im gesamten Gebäude. Von der Teilverlagerung nach Kronach gibt es zu berichten, dass der Bauantrag inzwischen bewilligt ist und der Architektenwettbewerb für die Errichtung des neuen Campus im Juli 2017 abgeschlossen sein wird. Für den Standort Kaufbeuren wird aktuell mit der Immobilien Freistaat Bayern nach einer Unterbringungslösung nach Ablauf der Mietverträge im Sommer 2020 gesucht.



Lounge Bereich der neuen Cafeteria

Veranstaltungen

Bei der Verwaltungsklausurtagung im Herbst lag das Augenmerk auf dem Thema „Amoklauf“. Der Vortrag von Herrn Stefan Beil vom Fachbereich Polizei fand hierbei großen Anklang und die anschließende Diskussion hat gezeigt, dass dieses Thema für alle Kolleginnen und Kollegen von besonderem Interesse ist. Das Rahmenprogramm bildete eine Führung im Markus Wasmeier Freilichtmuseum in Schliersee. Auch für die jährliche Klausurtagung der Dozentinnen und Dozenten wurde Herr Beil als Vortragender gewonnen. Weitere Themen waren organisatorische und inhaltliche Fragen des Studienbetriebs sowie „Veränderungen im Finanzamtsalltag“. Diese wurden in einem Vortrag von Abteilungsleiter Schiller vom Bayerischen Landesamt für Steuern eindrucksvoll erläutert.

Wie bereits in den vergangenen Jahren kam auch im November 2016 Herr Helmut Wahl vom Stab der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in München nach Herrsching und nach Kaufbeuren, um einen aktuellen Vortrag zum Thema „Die Geldpolitik des Eurosystems“ zu halten. Herr Wahl betonte in seinem Vortrag, es habe seit 2008 viele Krisen gegeben, aber keine Eurokrise. Die gemeinsame Währung Europas ist nach wie vor stabil gegenüber den wichtigsten Weltwährungen. Die Vortragsveranstaltung ist Bestandteil des Bildungsprogramms der Deutschen Bundesbank und findet im Rahmen des Unterrichts im Fach Finanzwirtschaftslehre (Studienabschnitt G2A) statt.



*Willkommensmesse für die neuen
Anwärter in Kaufbeuren*

Als Auftaktveranstaltung zur Neukonzeption des Faches Informations- und Wissensmanagement fanden Anfang November in Herrsching und Kaufbeuren für alle Studierenden des Grundstudiums 1 Großveranstaltungen mit dem Titel „Digitalisierung und Internetsicherheit“ statt. Wir freuen uns, dass diese Vorträge vom Leiter des Cyber-Allianz-Zentrum am Bayrischen Landesamt für Verfassungsschutz, Herrn Michael George, gehalten wurden. Es ist ihm in eindrucksvoller Art und Weise gelungen, die Zuhörerinnen und Zuhörer für einen sorgsamem Umgang mit Daten zu sensibilisieren. Spätestens als die probenhalber versendete iTan auf dem Handy des Referenten landeten, begannen wohl einige, darüber nachzudenken, sich zumindest für diesen Zweck lieber nicht auf die moderne Smartphone-Technologie zu verlassen. Und nicht zuletzt ist der größte Risikofaktor im Umgang mit Daten wohl immer noch der Mensch.



*Päckchen für die Aktion
„Geschenk mit Herz“ von Humdica*

Auch diesjährig wurde in Kaufbeuren wieder eine Willkommensmesse für die neuen Studierenden abgehalten. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit, sich über das Freizeit-, Sport- und Kulturangebot in Kaufbeuren und Umgebung zu informieren. Unter anderem hat sich auch die Kaufbeurer Hilfsorganisation Humedica vorgestellt, die mit ihrer Aktion „Geschenk mit Herz“ zu Weihnachten tausende von Päckchen für Kinder in ärmeren Ländern sammelt und verschickt. Erstmals haben Studierende und Mitarbeiter an beiden Standorten des Fachbereichs fleißig Päckchen für die Aktion gepackt, die dann ein Kollege zur Sammelstelle gebracht hat.

Aktivitäten des Fördervereins

Der Förderverein hat im Jahr 2016 den Kaffeeautomaten an unserem Hotspot erneuert und die Schulband für den Auftritt bei der Diplomierungsfeier unterstützt. Daneben werden die Gelder für die deutlich teurere Erneuerung der Sauna angespart, die endlich in 2017 erfolgen soll.

Kulturelles

Die Ausstellung „Grenzenlos“ des Künstlerkreises Ammersee hat im Juni dieses Jahres viele Besucher angezogen. Die Objekte mit viel Ideenreichtum konnten im Wasserturm und auch im Rondell des Fachbereichs bewundert werden.



*Skulptur der Ausstellung
„Grenzenlos“ vorm Wasserturm*



*Installation der Ausstellung
„Grenzenlos“ im Wasserturm*



4. Fachbereich Rechtspflege

Studienanfänger

Im Jahr 2016 haben 142 Anwärter der Fachrichtung Rechtspfleger ihr Studium in Starnberg begonnen.

Rechtspflegerprüfung und Diplomierungsfeier

Die Rechtspflegerprüfung 2016 haben 89 Studierende der Fachrichtung Rechtspfleger absolviert. 15 Prüfungsteilnehmer (13 Frauen, zwei Männer) legten die Prüfung mit der Note „gut“ ab. Zwei Prüfungsteilnehmer haben die Qualifikationsprüfung leider nicht bestanden und arbeiten derzeit an einer Wiederholung. Die Erfolgsquote beträgt 98 %.

Die Diplomierungsfeier fand in der Schlossberghalle in Starnberg statt. Die Festrede hat der frisch ernannte neue Generalstaatsanwalt in München, Herr Manfred Nötzel, sehr launig und ansprechend gestaltet.

Liegenschaften/Beschaffungen

Aufgrund der hohen Studierendenzahlen mussten 45 Studierende extern untergebracht werden und es wurde im Lehrsaalgebäude ein zusätzlicher Hörsaal eingerichtet. Die Parkplätze wurden weitgehend mit Linien versehen, um die „Wildparker“ einzudämmen. Zwei der Eingangsbereiche wurden mit jeweils einer Lounge-Sitzgruppe für den Pausenaufenthalt der Studierenden ausgestattet.

Die Gebäude wurden mit einer neuen Schließanlage ausgestattet. Sämtliche Zimmer im Unterkunftsgebäude B-Bau wurden gestrichen. Die Unterkünfte im C-Bau erhielten neue farbige Platten im Spritzwasserbereich hinter den Waschbecken sowie neue Ablagen. Es wurden Schließfächer für die Studierenden beschafft. Der Fitnessraum wurde um- und die Galerie über der Cafeteria wurde gemütlicher gestaltet. Ein Snackautomat mit Knabberien bereichert nun die abendliche Gestaltung der Studierenden in der Cafeteria. Die Speispläne werden an neuen Magnettafeln gehalten und runden das Bild der Mensa ab, die von alten Vorhängen und wuchernden Pflanzen „befreit“ wurde. Die Einrichtung der Cafeteria wurde mit neuen Bildern und Accessoires dem Motto „Starnberger See“ folgend aufgewertet. Die Ausstattung der Hörsäle mit Lehrmitteln wurde komplett überprüft und erneuert. Die Hörsäle wurden außerdem mit Info-Pinnwänden und Notschlüsseln ausgestattet.

Der Unterkunfts- und Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs war infolge der hohen Studierendenzahlen weiterhin sehr gut ausgelastet. Aus diesem Grund wurde eine neue Küchenhilfskraft, Frau Marburger, eingestellt. Die langjährige Köchin Frau Resch hat den Fachbereich verlassen, in der Küche kreiert nun Herr Kauer neben abwechslungsreichen Varianten der Fleischgerichte auch frische, variantenreiche vegetarische Kost.

EDV

Im Jahr 2016 erfolgte erstmals die Evaluation der Dozenten über die Hörsaal-PCs, was den Studierenden erstmals sehr lange Wartezeiten ersparte. Außerdem hat der Fachbereich seit Herbst 2016 zur großen Freude der Studierenden endlich ein funktionierendes W-Lan mit 100 Mbits. Der Internetaum wurde mit neuen funktionsfähigen Geräten ausgestattet.

Tagungen

Vom 14. bis 16. September 2016 fand in Starnberg die bundesweite Fachausschusssitzung für das Rechtspflegestudium statt. An dem fachlichen Austausch nahmen Fachbereichsleiter und -sprecher der Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen/Baden-Württemberg, dem Fachbereich Rechtspflege Meißen/Sachsen, der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege Hildesheim/Niedersachsen, der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen Bad Münstereifel, dem Fachbereich Rechtspflege Güstrow/Mecklenburg-Vorpommern, dem Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda in Hessen und der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin teil.

Auf dem Rahmenprogramm standen eine Besichtigung des Klosters Andechs mit Führung am Heiligen Berg und tags darauf eine Stadtführung durch München, jeweils mit der Reiseführerin Fr. Jakob aus Starnberg, auf dem Programm. Highlight war die Führung durch das bayerische



Diplomierungsfeier



Dozenten am Fachbereiche Rechtspflege



Fachbereichsleitertreffen in Starnberg

Hauptstaatsarchiv mit der Generaldirektorin der Staatlichen Archive Frau Dr. Margit Ksoll-Marcon M.A.. Im fachlichen Teil fand ein Austausch zu den aktuellen Entwicklungen in den Fachbereichen statt. Die Ausrichtung der Vorlesungsinhalte an die aktuellen Bedürfnisse der Rechtspfleger in der Praxis wurde am Beispiel der Vorlesung „Vermögensabschöpfung“ mit einem Beitrag von Herrn Rechtspflegeamtsrat Peter Savini, hauptamtlicher Hochschullehrer, diskutiert. Die Wertung der Seminar-/Diplomarbeit und der Austausch von Themen hierzu sowie der Erfahrungsaustausch bezüglich des Bachelor-Abschlusses und dessen Vor- und Nachteile standen am 15. September 2016 auf dem Programm. Am 16. September 2016 war Thema die Funktionsfähigkeit des Justizstandortes Deutschland sowie der Beitrag des Rechtspflegers an den Schaltstellen des internationalen Verfahrensrechts. Es wurde die Berücksichtigung europarechtlicher Sachverhalte/Fragestellungen in den Vorlesungen und die Auslandsaufenthalte während des Studiums/Praktikums erörtert. Die Tagung schloss mit der interkulturellen Kompetenz als Bildungsziel in Aus- und Fortbildung und einem Erfahrungsaustausch zur Durchführung von strukturierten Interviews.

Veranstaltungen 2016

- | | |
|-------------------|--|
| 15. Januar | Diplomierungsfeier |
| 22. Februar | Tag der Bildung |
| 2. März | Skiausflug der Theorie I zum Hausberg nach Garmisch |
| 8. März | Abend der Bamberger Studierenden |
| 22. März | Starkbierfest der Studierenden am Fachbereich |
| 2. Mai | Kleinstkunstfest |
| 17. Mai | Besuch einer koreanischen Delegation |
| 23. Mai | Tag der offenen Tür mit vielen Ständen und Aktionen der Studenten |
| 1. Juni | Stammzellenspendeaktion der Studierenden des Justizvollzugs |
| 7. Juni | Radl-Rallye durch Starnberg und Umgebung mit Siegerehrung und Grillparty am Fachbereich |
| 9. Juni | medizinischer Trinkversuch der Theorie II mit dem Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V. |
| 22. Juni | Fahrt der Theorie II zum Verfassungskonvent auf die Insel Herrenchiemsee |
| 23. Juni | Sommerfest am Fachbereich |
| 16. Juli | Fachbereichskonferenz und Sommerfest am Fachbereich |
| 22. Juli | Betriebsausflug des Fachbereichs zum „Eckbauer“ mit Seilbahnfahrt und Wanderung |
| 29. September | Ausflug der Theorie II zum Jochberg |
| 8. Oktober | Teilnahme einer Studierendengruppe am Starnberger Landkreislauf in Feldafing |
| 26. Oktober | Vortragsreihe der Hanns-Seidl-Stiftung: „Die Sicherheitsarchitektur in Deutschland und die beobachteten Phänomenbereiche, mit Schwerpunkt islamisch-motivierter Extremismus“ |
| 10. - 13. Oktober | Alkohol- und Drogenprävention für Theorie I |
| 26. Oktober | Halloween-Party am Fachbereich |
| 29. November | Weihnachtsfeier der Studierenden |
| 1. Dezember | erste Feuerwehrrübung am Fachbereich |
| 7. Dezember | Vortragsreihe der Hanns-Seidl-Stiftung: „Die Macht des Erdöls. Die wirtschaftliche und politische Bedeutung – unter anderem – für den Nahen und Mittleren Osten |



Kleinstkunstfest am Fachbereich Rechtspflege



Starkbierfest



Tag der Ausbildung



*Campus des Fachbereichs
Sozialverwaltung im Frühling*



Eröffnungstag im September 2016



*Exkursion des PJ 2017 zum
Verfassungskonvent – Herrenchiemsee*

5. Fachbereich Sozialverwaltung

Alles auf Start!

Im September 2016 haben in der Fachrichtung Rentenversicherung 76 Studierende und in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung 23 Studierende ihr Studium aufgenommen. Am Eröffnungstag erarbeiteten die Studierenden in Kleingruppen unterschiedliche Themen zum Studium, zur Hochschule und zum Standort Wasserburg. Die Ergebnisse wurden anschließend als „Marktplatz“ im Foyer der Hochschule präsentiert.

Mit dem Einstellungsjahrgang 2019 sind die Zahlen der Studienanfänger am Fachbereich Sozialverwaltung erfreulicherweise nochmals kräftig angestiegen. Der im letzten Jahr begonnene Trend von wieder verstärkter Ausbildung setzt sich damit fort. Die Unterbringungs-kapazitäten sind somit aber leider bereits überschritten.

Ziel erreicht!

An der Qualifikationsprüfung 2016 haben insgesamt 44 Prüflinge teilgenommen. Alle Studierenden haben die Prüfung mit einem Gesamtnotenschnitt von 2,55 bestanden. Insgesamt haben 16 Teilnehmer mit der Gesamtprüfungsnote „gut“ abgeschlossen (neun Studierende in der Fachrichtung Rentenversicherung = 27,27 % und sieben Studierende in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung = 63,64 %). Diese besondere Leistung verdient hohe Anerkennung. Super!

Etappenziel

In der Diplomarbeit werden die unterschiedlichsten Themenstellungen aus dem Sozialrecht, Europarecht, Staatsrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivilrecht und aus dem Bereich der Sozialwissenschaften vertieft wissenschaftlich bearbeitet. Anschließend wird die Arbeit in einem Vortrag vorgestellt. Engagiert, kreativ und fachlich fundiert präsentierten die Studierenden auch in diesem Jahr ihre Diplomarbeiten in interessanten Vorträgen vor ihren Kommilitonen und Prüfern.

Es darf gefeiert werden

In festlicher Atmosphäre im historischen Rathaussaal der Stadt Wasserburg a. Inn wurden am 27. Oktober 2016 den Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2016 die Diplomurkunden überreicht. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Überreichung des „Baby-Diploms“ an unsere jüngste Studentin Triana Perez Rueda. Triana, im März 2016 zur Welt gekommen, zeigte, dass mit tatkräftiger Unterstützung der Mitstudierenden und der Hochschule sich Ausbildung und Familie vereinbaren lassen. Die Festrede hielt Herr Jürgen Schulan. Der Festredner gab den Absolventinnen und Absolventen für die Zukunft mit auf den Weg: Den Beruf mit Herz und Verstand angehen und das eigene Leben selbstbestimmt und verantwortungsbestimmt gestalten. Respekt, Achtung und Verständnis für sich selbst, die Familie und die Allgemeinheit zu leben, sei letztlich für den beruflichen Erfolg entscheidend. Herr Dr. Björn Scheffczyk als Vertreter der Diplomanden rückte in einigen humorvollen Episoden den Alltag der Studienzzeit in Wasserburg in den Vordergrund. Viel Beifall ernteten auch Susanne Köbinger, Stefan Schwarz und Jamie Dyde die zur musikalischen Umrahmung des Festakts beitrugen.

Warum in die Ferne schweifen...

Die einwöchige Studienfahrt des Prüfungsjahrgangs 2017 zu den Institutionen der Europäischen Union wurde aufgrund der Terrorwarnstufe III für Brüssel leider abgesagt. Ursprünglich als „Ersatzprogramm“ gedacht, wurde der Besuch des Verfassungskonvent – Herrenchiemsee, Besuch des NS Dokumentationszentrums am Obersalzberg und die Fahrt zur Staatsbibliothek in München aber zu einem Highlight des Studienabschnitts. Bei bestem Wetter und imposanter Kulisse an Chiemsee, Königssee und Landeshauptstadt lauschten die Studenten interessanten Vorträgen oder sammelten Material für die bevorstehenden Diplomarbeiten.

Weitere Exkursionen führten den Prüfungsjahrgang 2018 zum Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und den Prüfungsjahrgang 2017 zu einer Verhandlung des Sozialgerichts München. Der Richter am Sozialgericht Andreas Knipping versteht es, als ehemaliger hauptamtlicher Lehrer des Fachbereichs an ausgewählten Fällen eine interessante und lehrreiche aber auch unterhaltsame Sitzung zu präsentieren. Der

Prüfungsjahrgang 2016 besuchte das Berufsförderungswerk in Kirchseeon. Die Studierenden erhielten damit wichtige Einblicke in die berufliche Rehabilitation und erlebten den Grundsatz „Reha vor Rente“ quasi live!

Man lernt nie aus

Dozenten des Fachbereichs waren an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II beteiligt und gestalteten die Fachmodule Sozialrecht im Rahmen der Modularen Qualifizierung für Ämter ab der Besoldungsgruppe A10 und für Ämter ab der Besoldungsgruppe A 14.

Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird im Bildungszentrum Sozialverwaltung seit 2013 gemeinsam mit der Akademie der Sozialverwaltung umgesetzt. Von den offiziellen Angeboten für 2016 wurde von Mitarbeitern des Fachbereiches der Gesundheitskurs „Pilates“, abgehalten sowohl im Frühjahr als auch im Herbst des Jahres als jeweils 8-wöchiger Inhouse-Kurs, sowie das Förderangebot „Individuelles Fitness-Engagement“ in Anspruch genommen.

Immer was los bei uns!



Spontane Hilfsaktion nach der Unwetterkatastrophe in Simbach am Inn

Auf großes Interesse stieß der jährliche Informationstag (quasi ein Tag der offenen Tür mit geladenen Gästen), der am Samstag, den 16. April 2016 stattfand. Die angehenden Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2019 und ihre Eltern – teilweise sogar Großeltern, Onkel und Tanten – nutzten die Gelegenheit, sich über den Lehrbetrieb und die Räumlichkeiten der Hochschule zu informieren. Einen besonderen Stellenwert nahm dabei wieder der Austausch mit den derzeit am Fachbereich anwesenden Studierenden ein. Wie immer standen Sie den zukünftigen Kommilitonen Rede und Antwort und hatten bereits den ein oder anderen Geheim-Tipp für das Leben nach den Vorlesungen parat.

Anfang Juni 2016 packten Studierende tatkräftig nach der Unwetterkatastrophe in Simbach am Inn mit an. Vielen Dank für den tollen Einsatz! Am 15. Juni 2016 stellten Vertreter des Fachbereichs und der Ausbildungsbehörden gemeinsam mit Studenten den Studiengang im Rahmen des Berufs- und Studieninformationstages der Fachoberschule und Berufsoberschule Rosenheim interessierten Schülern vor.

Einen weiteren Fixpunkt im Studienjahr stellte am 14. Juli 2016 das traditionelle Hoffest dar. Start des Festes ist das von den Absolventinnen und Absolventen ausgerichtete „Menschenkickerturnier“. Hierbei treten Mannschaften aus dem Kreis der Lehrer und Verwaltung sowie aus dem Kreis der Studierenden in einem überdimensionierten Kicker auf dem Sportplatz des Campus gegeneinander an. Umjubelte Sieger waren diesmal die Studenten. Das Hoffest, das vom Fachbereich zusammen mit der ebenfalls im Bildungszentrum untergebrachten Akademie der Sozialverwaltung ausgerichtet wird, und immer am letzten Tag der schriftlichen Qualifikationsprüfung stattfindet, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. So konnten der Fachbereichsleiter Rainer Schmid und Leiterin der Akademie Brigitte Schulan auch wieder zahlreiche Vertreter der Ministerien und der Ausbildungsbehörden, haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte, ehemalige Studierende und Freunde des Fachbereichs begrüßen.

Aktivitäten des Fördervereins

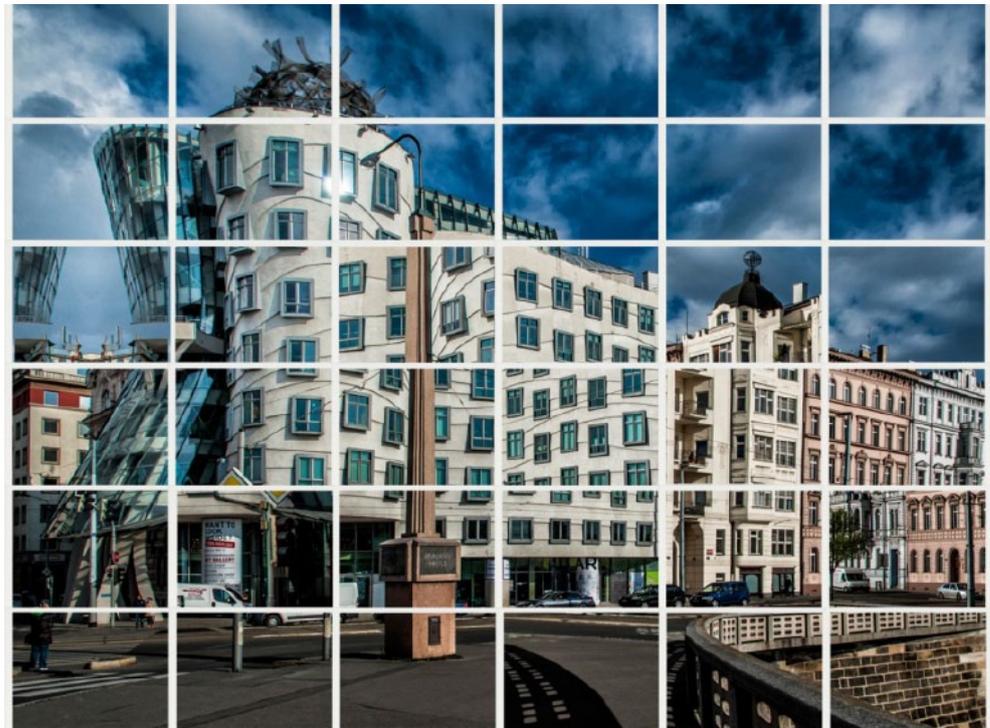
Der Förderverein Bildungszentrum Sozialverwaltung Wasserburg e.V. ist in vielfältiger Weise Begleiter der Studierenden und Auszubildenden während ihrer lernaktiven Zeit am Fachbereich Sozialverwaltung und bei der Akademie der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn.

Aktionen wie zum Beispiel der Informationstag am Bildungszentrum und der Begrüßungstag der neuen Anwärter im September werden vom Förderverein regelmäßig unterstützt. „Mog`ndratzerl“ war das Motto der Stadtführung, bei der die neuen Studentinnen und Studenten ihre neue Heimat auf Zeit kennen lernen. Die Führung begann im historischen Innenhof einer Apotheke, bei der ein hauseigener Kräuterlikör verkostet wurde, der bei Magenkrämpfen und Erkältung ebenso helfen soll wie bei Prüfungsstress. Das Rezept ist natürlich streng geheim, aber der Apotheker kann doch einiges über die Wirkung „seiner“ Kräuter berichten. Immer wieder mit kleinen – flüssigen oder festen – typischen Wasserburger Leckereien garniert ging der Rundgang durch die historische Altstadt von Wasserburg weiter.



*Tierisch, natürlich, bunt –
Ausstellung von Christa Hempen*

Im Kalenderjahr 2016 wurden auch wieder einige Kunstausstellungen in den Räumen des Bildungszentrums eröffnet. „Tierisch – natürlich – bunt“ beispielsweise war das Motto von Christa Hempen, die vor vielen Jahren selbst am Fachbereich Sozialverwaltung ihr Studium absolviert hatte und bis heute beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) als Diplomverwaltungswirtin tätig ist.



Fotoausstellung EigenArt

Unter dem Motto „Gebärden – Kunst – Theater“ fand im Herbst eine Veranstaltung mit dem Betreuungshof Rottmoos statt, bei dem das Thema Inklusion von gehörlosen Menschen im Mittelpunkt stand. Insbesondere die Theateraufführungen über das Alltagsleben in Rottmoos und über das Zusammenleben von gehörlosen und hörenden Menschen fanden bei den Studierenden großen Anklang. Aber auch die interessanten Bilder und Fotos wurden ausgiebig bewundert.

Auch 2016 war Wasserburg der Ausgangspunkt zu zahlreichen Ausflügen, gelegentlich mit dienstlichem Charakter – zum Beispiel zum Sozialgericht oder zum Berufsförderungswerk Kirchseeon – oder mit kulturellem und gesellschaftlichem Charakter, wie zum Beispiel zum Oktoberfest oder zum Weihnachtsmarkt nach Salzburg.



Sieger 2016 des „Cup des Präsidenten“

Der neu gewählte Präsident der Fachhochschule, Dr. Wernher Braun, ließ es sich nicht nehmen, die Schirmherrschaft für das traditionelle Kickern um den „Cup des Präsidenten“ zu übernehmen. Zusammen mit dem Fachbereichsleiter, Rainer Schmid, trat er auch an, seinen Cup zu gewinnen, aber leider musste sich das Team einer der anderen 24 teilnehmenden Mannschaften geschlagen geben. Auch das Team „Arbeitsministerium“ (Novak / Schulan) verpasste den Einzug ins Endspiel.

Am letzten Tag der schriftlichen Prüfung findet traditionell ein Sportwettkampf statt. Seit dem Jahr 2008 werden die Kräfte bei einem sogenannten „Menschenkicker-Turnier“ auf dem Campus des Bildungszentrums gemessen, bei dem sich alle Anwärter der Hochschule und der Akademie aber auch Lehrkräfte der beiden Einrichtungen und Verwaltungen beteiligen.



6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Studienanfänger

Anfang Februar fanden in Nürnberg und München die strukturierten Interviews für die neuen Studienanfänger in der Fachrichtung Bibliothekswesen statt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die diesen Teil des Auswahlverfahrens bestanden hatten, wurden zu einem Informations-Nachmittag an den Fachbereich eingeladen, der am 6. April stattfand und überaus gut besucht war. Hier konnten sich alle Interessierten umfassend zu allen Fragen des Berufsbildes, des Studiums an der Fachhochschule und der möglichen Berufsperspektiven informieren und ihre künftigen Kommilitoninnen und Kommilitonen kennenlernen. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs war auch die Leiterin der Bibliotheksakademie anwesend, die alle Fragen bezüglich der Praxismodule beantworten konnte. Zum 1. Oktober startete der Kurs Q3 Bibl 2016/2019 mit 20 Anwärterinnen und Anwärtern (14 Studentinnen und sechs Studenten). Diese Zahl der Anwärterinnen und Anwärter ist für den Fachbereich sehr groß; sie bildet das Maximum, das in den Räumlichkeiten in der Königinstraße zu bewältigen ist.



Verdigung von Kurs Q3 Bibl 2016 - 2019

In der Fachrichtung Archivwesen hat 2016 kein neuer Kurs begonnen. Der nächste Kurs dieser Fachrichtung wird im Oktober 2017 mit voraussichtlich sechs Anwärterinnen und Anwärtern starten.

Prüfungsergebnisse

In der Fachrichtung Bibliothekswesen hat der Kurs Q3 Bibl 2014/2017 erfolgreich die Zwischenprüfung abgelegt (Notendurchschnitt: 2,06). Ebenfalls in der Fachrichtung Bibliothekswesen hat der Kurs Q3 Bibl 2013/2016 im Juli und September die schriftlichen Klausuren der Qualifikationsprüfung sowie die mündliche Prüfung absolviert. Auch hier haben alle Anwärterinnen und Anwärter die Prüfung bestanden. Der Notendurchschnitt dieses Kurses lag bei 2,02. Erstmals wurden 2016 auch Modulprüfungen am Fachbereich durchgeführt (Kurs Q3 Bibl 2015/2018). Entsprechend den Vorgaben der Bologna-Struktur und der Fachverordnung kamen hierbei verschiedene Prüfungsformen zum Einsatz (vier Klausuren à 120 Minuten, eine mündliche Prüfung à 20 Minuten und ein Referat à 20 Minuten). Auch diese Modulprüfungen wurden alle bestanden. Eine Qualifikationsprüfung in der Fachrichtung Archivwesen fand 2016 nicht statt.



Dr. Ikas von der Bayerischen Staatsbibliothek präsentiert dem Kurs Q3 Bibl. 2015 - 2018 Handschriften

Studium, Besichtigungen und Vorträge

Auch in diesem Jahr wurde das Studium der Fachrichtung Bibliothekswesen von zahlreichen Besichtigungen, Ausstellungsbesuchen und Exkursionen begleitet; genauere Informationen hierzu finden sich im Blog des Fachbereichs. Besichtigt wurden im vergangenen Jahr u.a. die Bayerische Staatsbibliothek, das Hauptstaatsarchiv, die Bibliotheken der Hochschule und der Technischen Universität München, die Bibliothek des Deutschen Museums, das Leibniz-Rechenzentrum, die Speicherbibliothek in Garching, das Druckzentrum der Süddeutschen Zeitung, der wissenschaftliche Verlag edition text+kritik, die Bibliothek der Technischen Hochschule Ingolstadt und die Zentrale der Münchener Stadtbibliothek am Gasteig.

Weiter fortgeführt wurden die auf Anregung der Ausbildungsleitungen neu ins Curriculum aufgenommenen Workshops „Kommunikation im Beruf“. Für Gastvorträge konnten u.a. Frau Dr. Alice Keller (Chefbibliothekarin an der Zentralbibliothek Zürich), Frau Prof. Heidrun Wiesenmüller (Hochschule der Medien Stuttgart), Herr Prof. Dr. Bernhard Dotzler (Universität Regensburg, Lehrstuhl für Medienwissenschaften), Frau PD Dr. Sandra Reimann (Universität Regensburg, Deutsche Sprachwissenschaft) und Herr Sebastian Seckfort (Bookfarm Leipzig) gewonnen werden. Herr Wolfgang Steiner von der Zentralverwaltung gab für alle Studierenden in Form eines Vortrags eine Einweisung zu Sicherheitsfragen rund um das Studium.

Darüber hinaus wurden – jeweils flankiert durch Fachvorträge von Frau Dr. Fabian, der Leiterin der Handschriftenabteilung der BSB – zwei der drei Ausstellungen besucht, die die Bayerische Staatsbibliothek im Rahmen des Zyklus „Bilderwelten“ in der Schatzkammer durchgeführt hat.

Frau Dr. Werr hielt auf der Regensburger Tagung zur Informationskompetenz einen Vortrag über das Thema „Informationsverarbeitung: 10 Jahre Studieneinheit Informationskompetenz“, Herr Dr. Gantert hielt auf der Tagung der Kanzlerinnen und Kanzler der verwaltungsinternen Hochschulen in Gmund einen Vortrag über moderne Entwicklungen im Bibliothekswesen und Frau Winter führte an der Bibliothek der Bauhaus-Universität in Weimar eine viertägige



Gastvortrag von Frau Prof. Wiesenmüller (HdM Stuttgart)

Fortbildung zum neuen bibliothekarischen Regelwerk Resource Description and Access (RDA) durch. Die Ausbildung in der Fachrichtung Archivwesen pausierte 2016.

Studienfahrt

Ein Highlight im Jahresverlauf bildete erneut die Studienfahrt. Begleitet von Herrn Dr. Klaus Gantert fuhr der Kurs Q3 Bibl 2014/2017 dieses Jahr nach Wien, wo viele faszinierende Bibliotheken und andere Institutionen der Informationsvermittlung besucht werden konnten. Allein architektonisch bot das umfangreiche Programm Besonderes aus allen Jahrhunderten. So bot die Bibliothek der Wirtschaftsuniversität ein faszinierendes Beispiel für moderne Gegenwartsarchitektur, während in der Parlamentsbibliothek der Historismus des 19. Jahrhunderts dominiert; hier wurden uns neben der Bibliothek auch die Plenarsäle der beiden Kammern des Parlaments gezeigt.

Ein ganzer Tag war dem Besuch der Österreichischen Nationalbibliothek gewidmet. Hier konnten wir die Abläufe in der modernen Bibliothek ebenso kennenlernen wie den barocken Prunksaal von Fischer von Erlach, der zu den schönsten historischen Bibliothekssälen der Welt zählt. Den Abschluss der Nationalbibliothek bildete dann der Besuch im weltweit einzigen Globenmuseum, das ebenfalls Teil der ÖNB ist. Selbstverständlich standen auch die Zentrale der Wiener Hauptbücherei und die Universitätsbibliothek auf dem Programm. Da Wien auch in bibliothekarischer Hinsicht mehr bieten kann, als sich in einer Woche unterbringen lässt, musste sich die Gruppe auch einmal teilen. So konnte man entweder die historische Bibliothek des Klosters Melk oder das Literaturhaus in Wien besichtigen, wo sich auch die Dokumentationsstelle der österreichischen Literatur befindet. Ein ausführlicher Bericht über die Studienfahrt findet sich – verteilt auf drei Beiträge – im Blog des Fachbereichs.

Bibliothekskongress

Wie jedes Jahr bildete die Teilnahme am Bibliothekskongress, der dieses Jahr in Leipzig stattfand, einen Höhepunkt im Studienjahr für alle Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen. Hierbei war der Fachbereich nicht nur als Teilnehmer, sondern auch aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligt. Neben der allgemeinen Einbindung der Studierenden am Stand der Verbände hielt Herr Dr. Klaus Gantert gemeinsam mit Frau Prof. Frauke Schade von der Fakultät Design, Medien und Information der HAW Hamburg einen Vortrag, in dem die Arbeit der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA) vorgestellt wurde.

Entwicklung des neuen Bachelorstudiengangs

Weiterhin gut verläuft die Einführung des neuen verwaltungsinternen Studiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“. Hier befinden sich die Studierenden mittlerweile im dritten Semester. Da die bisherigen Diplomstudiengänge noch weiterlaufen, war das Jahr vom Nebeneinander der beiden Studiengänge geprägt, was für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Herausforderungen verbunden war (verschieden strukturierte Curricula, verschiedene Prüfungsordnungen und Prüfungsausschüsse, terminliche Umstellungen etc.)

Publikationen

Frau Dr. Werr, die stellvertretende Fachbereichsleiterin, berichtete im Heft 2 (2016) der Zeitschrift Bibliotheksforum Bayern über die Ablösung des Diplomstudiengangs durch den Bachelorstudiengang; Herr Dr. Gantert publizierte im Februar die 9. Auflage des „Bibliothekari-schen Grundwissens“.

Gremienarbeit

Im November war der Fachbereich auf der Tagung der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA) an der HAW Hamburg vertreten. Bei der Neuwahl des Vorstands wurde Herr Dr. Gantert dort in seiner Funktion bestätigt. Zeitgleich tagte in den Räumen des Fachbereichs die Kommission für berufliche Qualifikation des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB). Diese Tagung, der Frau Dr. Werr auch angehört, wurde von der stellvertretenden Fachbereichsleiterin organisiert.



*Besuch des Kurses Q3 Bibl 2013 - 2016
in der Hochschulbibliothek Ingolstadt*



*Besuch des Kurses Q3 Bibl 2014 - 2017
in der UB Wien*

Feiern, Feste, Ausflüge

Sehr gut verlaufen ist der Betriebsausflug des Fachbereichs, der uns dieses Jahr am 26. Juli nach Murnau führte. Neben dem Schlossmuseum besichtigten wir auch das Münterhaus und wanderten von dort zur Kirche St. Georg, auch genannt „Ramsachkircherl“ oder „Ähndl“, eine kleine, idyllisch gelegene Barockkirche.

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen ein geselliges Beisammensein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs und der nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten aus dem Münchener Raum. Auch dieses Jahr bot ein Schwabinger Biergarten den angenehmen Rahmen für schöne Stunden, in denen es möglich war, sich in größerer Runde kennenzulernen und auch Themen jenseits des Bibliothekswesens zu besprechen. Wie schon im Jahr zuvor wurde der Abend sehr positiv aufgenommen und das Wetter hat auch dieses Mal hervorragend mitgespielt.

Die wichtigste Feier des Fachbereichs war zweifellos die Diplomierungsfeier, die dieses Jahr am 30. November im Friedrich-von-Gärtner-Saal der Bayerischen Staatsbibliothek stattfand. Nach der Begrüßung durch den Fachbereichsleiter und den Grußworten der stellvertretenden Generaldirektorin der Bayerischen Staatsbibliothek, Frau Dr. Dorothea Sommer, und dem Präsidenten der Fachhochschule, Herrn Dr. Wernher Braun, hielt Herr Lothar Hellfritsch, nebenamtlicher Dozent am Fachbereich, die Festrede – eine psychologische Analyse der Absolventinnen und Absolventen, die er 2015 auf ihrer Studienfahrt nach Pilsen und Prag begleitet hatte. Auch die Studierenden kamen mit zwei Beiträgen zu Wort, mit denen sie sich für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden drei Jahren bedankten. Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die Überreichung der Diplommurkunden, die die Absolventinnen und Absolventen aus den Händen von Präsident Dr. Braun erhielten. Musikalisch umrahmt wurde die Diplomierungsfeier von Stacia, einer jungen Künstlerin aus Augsburg, deren Vorträge klassischer Popsongs allseits großen Anklang fanden. Der anschließende Empfang, der wie immer höchst professionell von einem Catering-Team der Studierenden vorbereitet wurde, bot dann noch Gelegenheit zu weiteren Gesprächen. Wie so oft ist es den Studierenden auch dieses Jahr wieder gelungen, eine sehr feierliche und zugleich aber auch heitere Diplomierungsfeier auszurichten.



Weihnachtsfeier am Fachbereich

Den Abschluss der Feierlichkeiten des Jahres bildete dann die Weihnachtsfeier am 22. Dezember in der Königinstraße. Neben den Studierenden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nahmen auch einige nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten teil. Bei Punsch und einem reichhaltigen Speisenangebot konnte das Jahr ungezwungen ausklingen. Für die Unterhaltung gab es mehrere Spiele und musikalische Darbietungen. So hatten die Studierenden einen großen, kursübergreifenden Chor auf die Beine gestellt und Frau Winter, die neue Mitarbeiterin des Fachbereichs, glänzte mit einem Vortrag auf der Ukulele.

Weiterführung der elektronischen Angebote

Erneut richtete der Fachbereich ein besonderes Augenmerk auf die Weiterführung und -entwicklung seiner elektronischen Angebote: So ist konnte der Blog des Fachbereichs einen starken Aufschwung verzeichnen. Dies betrifft sowohl die Menge der geposteten Beiträge als auch die täglichen Zugriffszahlen, die fast immer über 100 liegen. Es ist schön zu sehen, dass sich dieses Angebot so hoher und beständiger Beliebtheit erfreut. Über diesen Blog informiert der Fachbereich in kurzen Texten mit viel Bildmaterial alle Interessierten über das laufende Geschehen des Fachbereichs, insbesondere über die Aktivitäten, die über den normalen Unterrichtsbetrieb hinausgehen (<http://fhvr-aub-blog.de/>).

Wesentlich vorangegangen sind auch die Arbeiten an dem Wiki zu Fragen der Medienschließung, das von den Studierenden aller Semesterstufen gemeinsam erarbeitet wird. Hier konnte 2016 von der Beta-Version auf den Normalbetrieb umgestellt werden. (<https://wiki.fachbereich-aub.de/>).

Fürstenfeldbruck





Berichte

5. Bericht des Gesamtpersonalrats, der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und der Gleichstellungsbeauftragten

Bericht des Gesamtpersonalrats

1. Neuwahl der Personalräte am 21. Juni 2016

Die regelmäßige Amtszeit des 2011 nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz gewählten Gesamtpersonalrates endete am 31. Juli 2016. Dementsprechend war am 21. Juni 2016 ein neuer Gesamtpersonalrat zu wählen. Zu wählen waren nach dem Gruppenprinzip des Personalvertretungsrechts vier Vertreter der Gruppe der Beamten und drei Vertreter der Gruppe der Beschäftigten. Als Ergebnis dieser Neuwahl setzt sich der Gesamtpersonalrat nunmehr folgt zusammen:

Gruppe der Beamtenvertreter:

Jürgen Fuchs (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung)
Günter Geiler (Fachbereich Polizei, Studienstandort Sulzbach-Rosenberg)
Wolfgang Mayrhofer (Fachbereich Finanzen)
Cornelius Peetz (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung)

Gruppe der Beschäftigtenvertreter:

Helma Feicht (Fachbereich Polizei)
Jürgen Göpfert (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung)
Frank Pahlen (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung)

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Wahlberechtigten für das durch die Wahl zum Ausdruck gebrachte Vertrauen sowie an die ausgeschiedenen Mitglieder, Frau Marianne Straubinger und Herrn Erich Größl (beide Fachbereich Finanzwesen), für das in der abgelaufenen Amtszeit gezeigte Engagement.

Die konstituierende Sitzung fand am 6. Juli 2016 am Studienstandort Sulzbach-Rosenberg statt. Die in diesem Rahmen durchzuführenden Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Wahl des Vorstands (Art. 32 Abs. 1, Art. 33 Satz 1 BayPVG):

Vorstandsmitglied der Gruppe der Beschäftigten: Herr Frank Pahlen
Stellvertreterin: Frau Helma Feicht
Vorstandsmitglied der Gruppe der Beamten: Herr Cornelius Peetz
Stellvertreter: Herr Günter Geiler
Zusätzliches Vorstandsmitglied nach Art. 33 Satz 1 BayPVG: Herr Wolfgang Mayrhofer

Wahl des Vorsitzenden (Art. 32 Abs. 2 BayPVG)

Vorsitzender des Gesamtpersonalrats: Herr Cornelius Peetz
Stellvertreter: Herr Wolfgang Mayrhofer
weiterer Stellvertreter: Herr Frank Pahlen

2. Tätigkeitsbericht

Der Gesamtpersonalrat trat im Jahr 2016 in alter Zusammensetzung zu einer, in neuer Zusammensetzung zu insgesamt drei weiteren Sitzungen zusammen. Die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse dieser Gesamtpersonalratstätigkeit im Berichtsjahr sollen im Folgenden dargestellt werden:

a) Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften

Mit diesem Gesetz (Inkrafttreten: 1. Januar 2017) werden einschneidende Änderungen des (bisherigen) BayFHVRG herbeigeführt, wodurch insbesondere zwei vom Gesamtpersonalrat seit langem verfolgte Ziele verwirklicht werden:

Zum einen erfolgt eine **Umbenennung der Fachhochschule** in „Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD)“. Zum anderen werden dem Gesamtpersonalrat die im Jahre 2005 durch das zweite Verwaltungsmodernisierungsgesetz entzogenen förmlichen **Beteiligungsrechte in Dozentenangelegenheiten** wieder eingeräumt. Hierdurch hat sich zugleich die mit gleicher Zielrichtung erhobene Popularklage vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof erledigt.

Durch dieses Gesetz wird aber auch festgelegt, dass die **Regellehrverpflichtung** künftig **als Rechtsverordnung** erlassen werden muss. Zuständig hierfür wird die Bayerische Staatsregierung unter Federführung des Finanzministeriums sein, mit der Folge, dass eine Beteiligung des Gesamtpersonalrats insoweit nicht mehr erfolgen wird. Der Gesamtpersonalrat ist bereits vorsorglich an den Hauptpersonalrat herangetreten, um erforderlichenfalls eine Berücksichtigung der aus Sicht des Gesamtpersonalrats im Interesse der Hochschullehrer und Hochschul-lehrerinnen vorzubringenden Argumente im Erlassverfahren sicherzustellen.

b) Handlungsbedarf und Handlungsoptionen des Gesamtpersonalrats vor dem Hintergrund der explodierenden Studierendenzahlen an den Fachbereichen
Der Gesamtpersonalrat wurde vom Hauptpersonalrat zur Stellungnahme zum Haushaltsvoranschlag 2017/2018 aufgefordert und hat darin die aus seiner Sicht begründeten Forderungen der Fachbereiche nach umfänglichen Stellenmehrungen sowohl im Dozenten- als auch Verwaltungsbereich nachdrücklich – aber im Ergebnis erfolglos – unterstützt.

Vor diesem Hintergrund wurde zur Eruiierung weiterer Handlungsoptionen am 26.10.2016 am Fachbereich in Herrsching eine gemeinsame Sitzung mit den örtlichen Personalvertretungen abgehalten sowie im November 2016 Kontakt zum Vorsitzenden des Hauptpersonalrates hergestellt. Konkrete Ergebnisse konnten allerdings im Berichtsjahr noch nicht erzielt werden.

c) Vertrauensvolle Zusammenarbeit
Das standardisierte Anschreiben zur Einbindung des Gesamtpersonalrats in Personalangelegenheiten hat sich aus dessen Sicht auch im dritten Jahr seiner Anwendung bewährt. Der Gesamtpersonalrat bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Beteiligten für die reibungslose und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit im Jahr 2016.

Mit Inkrafttreten des Änderungsgesetzes am 1. Januar 2017 und der damit verbundenen Wiedereinräumung der förmlichen Beteiligungsrechte in Personalangelegenheiten wird diese bisher auf Art. 2 BayPVG gestützte Zusammenarbeit jedoch weitgehend durch die Bestimmungen über die förmliche Beteiligung nach Art. 70 BayPVG zu ersetzen sein.

Cornelius Peetz
Vorsitzender und
Gruppenvertreter
Beamte

Frank Pahlen
Gruppenvertreter
Beschäftigte

Günter Geiler
Stellvertretender
Vorsitzender
(bis 7/2016)

Wolfgang Mayrhofer
Stellvertretender
Vorsitzender
(seit 8/2016)



Der neu gewählte Gesamtpersonalrat von hinten nach vorn:

Ulrich Hebauer (Fachbereich Polizei, Ersatzmitglied), Günter Geiler (Fachbereich Polizei), Jürgen Göpfert (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung), Cornelius Peetz (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung), Wolfgang Mayrhofer (Fachbereich Finanzwesen), Frank Pahlen (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung). Es fehlen: Helma Feicht (Fachbereich Polizei) und Jürgen Fuchs (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung).

Bericht der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

Das Jahr 2016 hat natürlich auch im Bereich der Schwerbehindertenvertretung Spuren hinterlassen. Vieles konnte erreicht werden, manches wird uns jedoch auch noch in den kommenden Wochen und Monaten beschäftigen.

Zunächst gilt es Frau Schwald vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung zu sagen. Frau Schwald verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Sie bereicherte die Schwerbehindertenvertretung als Stellvertreterin über mehrere Jahre hinweg und nahm dabei auch vielfältige Aufgaben insbesondere am Fachbereich in Hof wahr. Bis zur Neuwahl im Herbst 2018 wird Frau Bräuer als Ansprechperson kommissarisch in Hof zur Verfügung stehen. Auch Frau Bräuer gilt es an dieser Stelle herzlich für ihre Bereitschaft bei der Schwerbehindertenvertretung mitzuwirken zu danken.

Die Schwerbehindertenvertretung wurde auch in 2016 wieder in die Geschäftsabläufe einbezogen. Zu erwähnen sind hier insbesondere Einstellungsverfahren, Beurteilungen und Baumaßnahmen. Gerade bei den baulichen Veränderungen ist eine frühzeitige Einbindung der Schwerbehindertenvertretung nicht nur gesetzlich zwingend, sondern auch haushaltstechnisch effektiv. Denn viele Maßnahmen können in einem frühen Baustadium noch kostengünstig eingebracht werden. Ungeachtet dessen wird leider dennoch ab und zu übersehen, dass die Schwerbehindertenvertretung eingebunden werden muss. Natürlich werden wir trotzdem nicht müde, die berechtigten Interessen einzubringen. So werden sicherlich der Umzug in die Burg Kastl der Polizei oder auch Pegnitz und Kronach (Rechtspflege und Finanzwesen) uns weiterhin viel Engagement abverlangen.

Auf Bundesebene erregte die Verabschiedung des Bundesteilhabegesetz auch in den Medien Aufmerksamkeit. Dadurch soll die Integration der schwerbehinderten Menschen vorangebracht werden. Sicherlich wird in 2017 die praktische Umsetzung thematisiert werden.

Wie in jedem Jahr gilt auch dieses Mal wieder der Aufruf an alle Beschäftigten bei Fragen oder Anregungen betreffend Schwerbehinderung sich mit mir oder meinen Stellvertretern (Herrn Pfeuffer, Herr Mickisch oder Frau Werr) in Verbindung zu setzen.

Martin Spegele
Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Mit der Veröffentlichung des fünften Berichts der Bayerischen Staatsregierung über die Umsetzung des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern wurde zwar sichtbar, dass die Verwirklichung von Gleichstellung ist in vielen Bereichen vorangeschritten ist, jedoch auch weiterhin Handlungsbedarf besteht. In verschiedenen Sektoren des öffentlichen Lebens werden immer wieder Benachteiligungen von Frauen thematisiert, die sich bezüglich der Entlohnung, der Präsenz in Gremien oder der Besetzung von Führungspositionen zeigen.

Auch für die Hochschule für den öffentlichen Dienst und ihre Gleichstellungsbeauftragten ergibt sich daraus die Notwendigkeit, sowohl im Rahmen des eigenen Handlungsbereiches als auch im Rahmen der Vermittlung gleichstellungsrelevanter Fragestellungen weiterhin aktiv zu bleiben. Dafür setzen sich die beiden Gleichstellungsbeauftragten, die in diesem Jahr durch den Präsidenten in ihrem Amt bestätigt wurden, auch weiterhin ein.

Die differenzierte Analyse der Erkenntnisse des Berichts über die Umsetzung des Gleichstellungsberichts wurde zusammen mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der einzelnen Fachbereiche diskutiert und auf die Relevanz für weitere Gleichstellungsbemühungen übertragen. Es ist zwar mittlerweile eine weitgehende Selbstverständlichkeit, dass gleichstellungsrelevante Überlegungen bei Stellenausschreibungen, Bewerbungsverfahren und Festlegung von Arbeitszeiten berücksichtigt werden, jedoch sind weitere Handlungsfelder zu betrachten.

Hinsichtlich des Anteils von Frauen auf Seiten des Lehrpersonals besteht noch immer Handlungsbedarf um den Anforderungen des Gleichstellungskonzeptes zu genügen. Allerdings liegt der immer noch zu geringe Anteil von Dozentinnen nicht am Ausschreibungs- und Einstellungsverfahren, wie ein Vergleich mit anderen Organisationen zeigt, wo insbesondere bei der Besetzung von höherwertigen und Führungspositionen Frauen unterrepräsentiert sind. Die Eruiierung möglicher Gründe für die zögerliche Bewerbung und Teilnahme am Auswahlverfahren von qualifizierten Frauen ist eine Aufgabe für die nahe Zukunft, der sich die Gleichstellungsbeauftragten in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Behörden widmen werden.

Weiterhin ist für den Berichtszeitraum positiv zu vermerken, dass an den Fachbereichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und jeweilige Stellvertretungen bestellt wurden, so dass anlässlich der zwei Dienstbesprechungen im Jahr 2016 sowohl spezifische Gleichstellungsanliegen der jeweiligen Fachbereiche als auch gemeinsame Strategien diskutiert werden konnten. Die Durchführung einer Kommunikationsfortbildung für weibliche Beschäftigte der Hochschule und die Vorbereitung eines Seminars zum Thema „Zeitmanagement nach dem Züricher Ressourcenmodell“ sind Beispiele für konkrete Maßnahmen.

Für Anregungen zu weiteren gleichstellungsrelevanten Aktivitäten aus dem Kreis der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hochschule würden wir uns sehr freuen. Für die bisherige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Präsidenten, den Fachbereichsleitern und dem Personalrat bedanken wir uns herzlich.

Ina Hundhammer-Schrögel

Karl Georg Haubelt

Herrsching

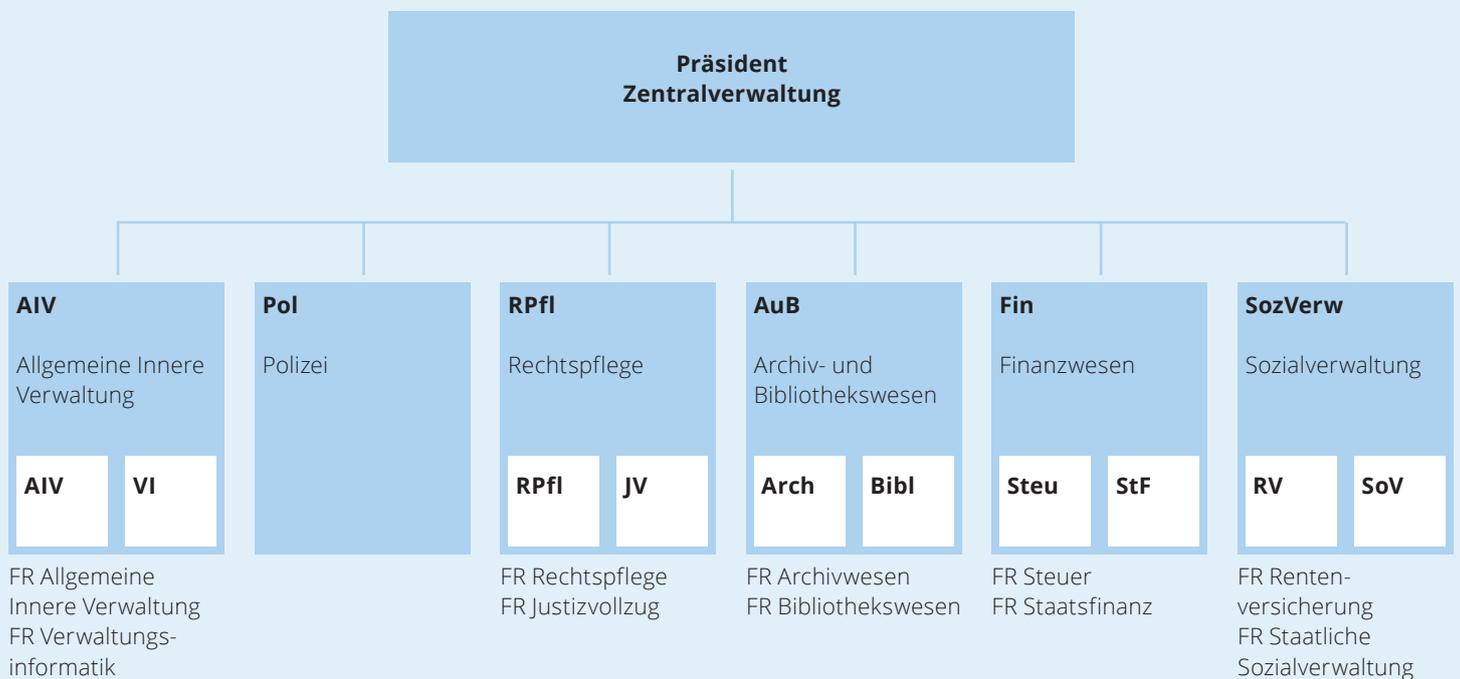




Übersichten und Statistiken

6. Übersichten und Statistiken

Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



6.1. Studierendenzahlen

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
31.12.2010	3.359	55	45
31.12.2011	3.498	56	44
31.12.2012	3.704	54	46
31.12.2013	3.802	53	47
31.12.2014	3.943	51	49
31.12.2015	4.292	50	50
31.12.2016	4.770	48	52

Entwicklung der Studierendenzahlen



6.2. Studienanfänger

Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen									
	AIV		Pol	Steu	Fin		RPfl	RPfl		SozVerw
AIV	VI	StF			JV	RV		SoV		
1995	304	-	459	211	23	60	0	77	26	
1996	247	-	422	149	10	83	0	68	11	
1997	245	-	457	93	0	26	9	16	13	
1998	266	-	357	89	22	33	7	26	10	
1999	340	-	307	117	10	33	0	62	8	
2000	428	*)	294	177	17	80	7	62	9	
2001	451	27	301	241	20	125	13	93	14	
2002	529	48	308	396	26	114	0	82	21	
2003	453	48	232	402	33	82	13	60	24	
2004	352	41	314	124	7	56	0	53	9	
2005	251	30	307**)	99	0	57	0	18	0	
2006	281	29	290**)	178	8	47	21	6	10	
2007	299	45	305**)	233	0	41	0	14	14	
2008	335	44	340**)	402	16	38	0	24	12	
2009	380	48	345**)	386	0	79	22	29	18	
2010	365	42	383**)	348	30	77	0	45	17	
2011	361	46	399**)	361	24	75	0	69	18	
2012	314	39	396**)	592	19	70	8	51	9	
2013	375	46	414**)	439	24	90	0	42	12	
2014	386	49	383**)	498	40	127	0	48	11	
2015	611	64	381**)	636	26	92	14	58	13	
2016	620	62	391	629	32	142	0	76	23	

*) Die Fachrichtung Verwaltungsinformatik wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

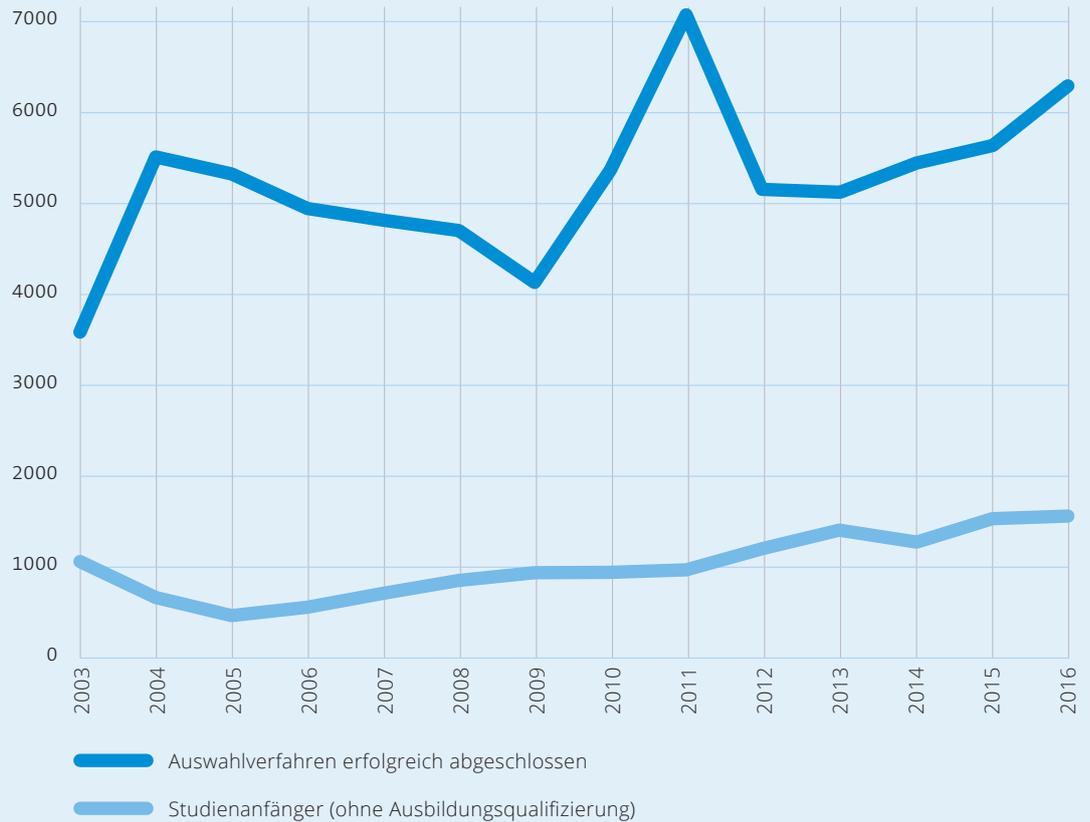
***) Einstellungszeitpunkte März und September

LSV	AuB Arch	Bibl	Summe	Ø-Alter (in Jahren)	Davon sind			Davon haben		
					Frauen	Ausbildungs- qualifizierung	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
18	0	13	1.191	-	351	483	75	461	308	422
0	0	0	990	-	291	461	44	357	244	389
0	0	9	868	-	218	463	40	320	162	386
0	0	0	810	-	255	392	31	319	142	349
-	0	0	877	-	351	330	31	381	180	316
-	0	13	1.087	-	469	393	27	551	207	329
-	5	11	1.301	25	631	348	30	667	322	312
-	0	11	1.535	23,4	745	403	47	696	381	357
-	0	16	1.363	23,0	641	301	38	755	374	234
-	0	11	967	24,7	349	301	55	398	285	284
-	0	6	768	25,5	246	301	40	317	194	257
-	0	14	884	26,8	319	325	40	417	219	248
-	7	16	974	26,3	345	336	65	483	251	240
-	0	15	1.226	25,4	569	372	70	621	312	293
-	0	20	1.327	25,6	561	388	67	737	324	266
-	0	19	1.326	25,9	547	383	71	691	364	271
-	0	7	1.360	24,2	570	377	80	856	239	265
-	7	15	1.519	23,8	710	353	76	906	374	240
-	0	12	1.454	23,3	749	366	64	904	331	219
-	0	13	1.555	23,2	751	353	52	897	377	255
-	0	12	1.907	23,1	911	377	65	1241	431	235
-	0	20	1.995	22,8	991	373	75	1298	440	257

6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger

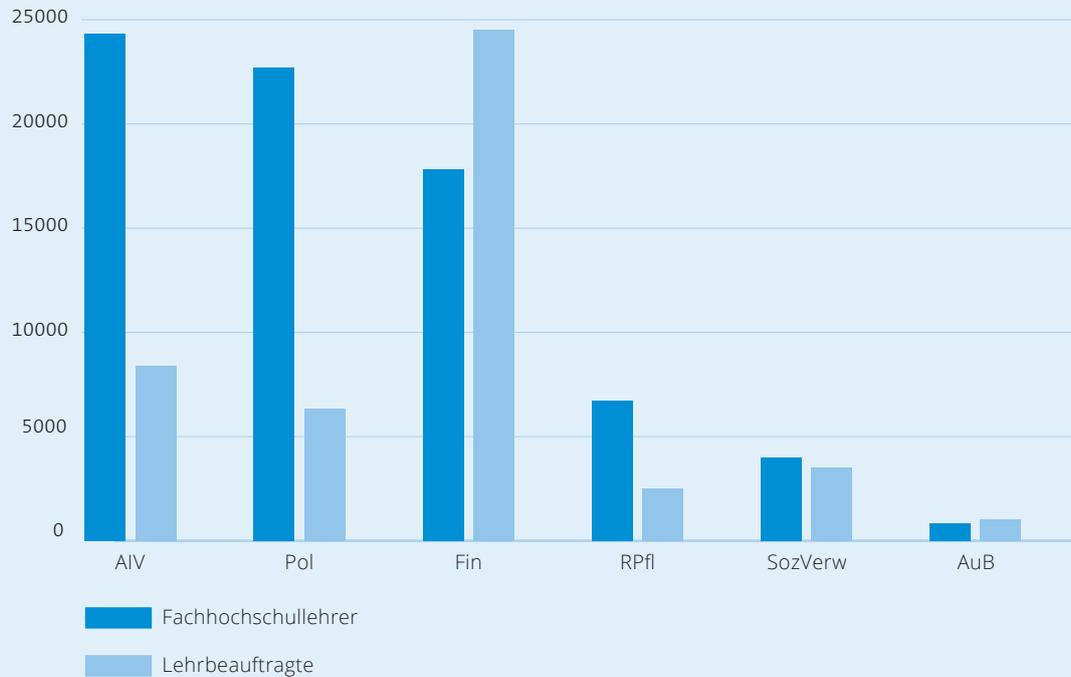
Jahr	Studienanfänger (ohne Ausbildungsqualifizierung)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370
2011	983	7.077
2012	1.166	5.157
2013	1.339	5.104
2014	1.202	5.419
2015	1.530	5.640
2016	1.622	6.203

Verhältnis der erfolgreichen Absolventen des Auswahlverfahrens zu den Studienanfängern



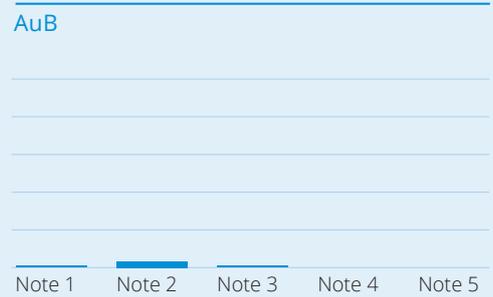
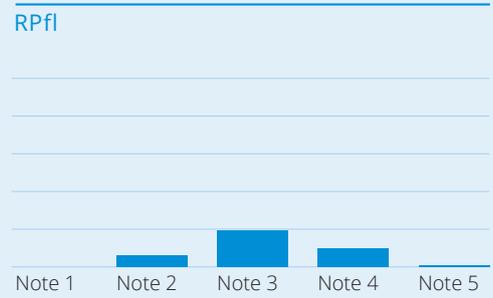
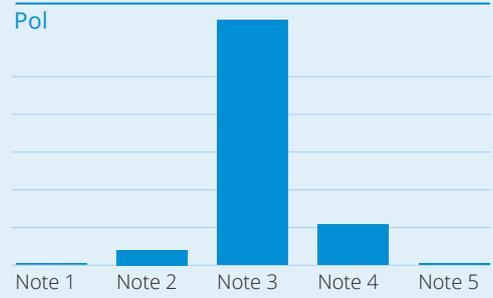
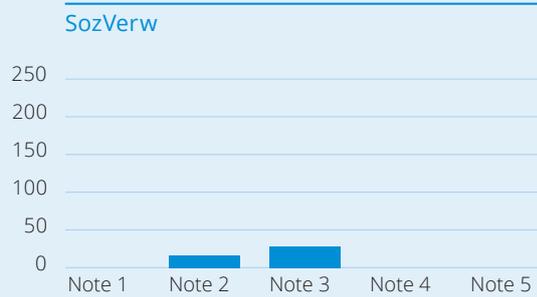
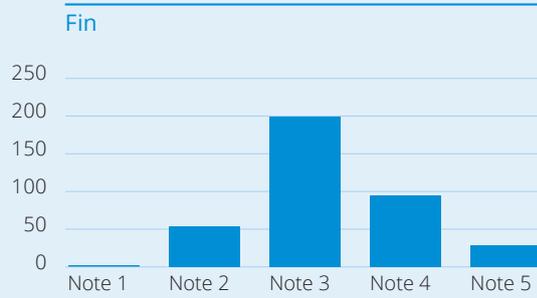
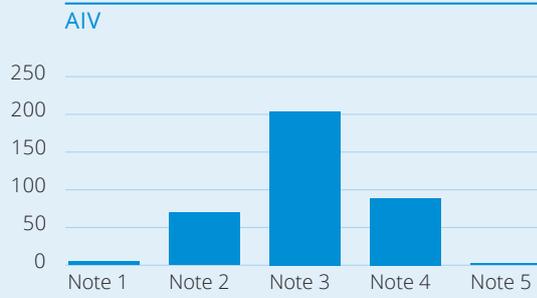
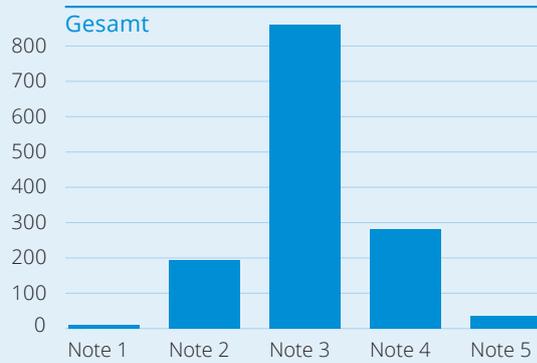
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte

2015		Fachhochschullehrer		Lehrbeauftragte	
AIV		24.315	74%	8.418	26%
AIV	Vorjahr	21.767		6.384	
Pol		22.728	78%	6.336	22%
Pol	Vorjahr	21.490		5.690	
Fin		17.812	42%	24.528	58%
Fin	Vorjahr	20.223		23.415	
RPfl		6.719	73%	2.497	27%
RPfl	Vorjahr	7.871		1.878	
SozVerw		3.978	53%	3.508	47%
SozVerw	Vorjahr	3.970		3.004	
AuB		537	34%	1.022	66%
AuB	Vorjahr	535		1.327	
Summe		76.089	62%	46.309	38%
Summe	Vorjahr	75.856		41.698	
Gesamt Stunden Hochschullehrer		122.399			
Gesamt Stunden Hochschullehrer Vorjahr		117.555			



6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4 (best.)	Note 5 (n.best.)	durch Leistungskontrollen 5 (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden
AIV	5	70	204	89	1	35
FR Nichtt. Verwaltungsdienst	2	60	182	89	1	30
FR Verwaltungsinformatik	3	10	22	-	-	5
Pol	1	20	325	54	1	-
Fin	2	53	199	95	28	59
FR Steuer	2	51	189	86	27	59
FR Staatsfinanz	-	2	10	9	1	-
RPfl	-	15	48	24	2	2
FR Rechtspflege	-	15	48	24	2	2
FR Justizvollzug	-	-	-	-	-	-
SozV	-	16	28	-	-	3
FR Rentenversicherung	-	9	24	-	-	3
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	7	4	-	-	-
AuB	2	8	2	-	-	-
FR Archivwesen	-	-	-	-	-	-
FR Bibliothekswesen	2	8	2	-	-	-
HfÖD insgesamt	10	182	806	262	32	99



6.6. Ergebnis der Haushaltsführung

Fachbereiche	Einnahmen in Euro	Personal- ausgaben in Euro	Sach- ausgaben in Euro	Bau- ausgaben in Euro	Gesamt- ausgaben in Euro
Allgemeine Innere Verwaltung	7.152.699 5.329.999	6.552.958 6.227.272	1.580.679 1.471.751	606.679 434.290	8.740.316 8.185.774
Polizei	634.075 298.855	5.281.566 5.035.969	2.037.254 2.016.417	650.115 2.323.864	7.968.935 9.623.960
Finanzwesen	132.168 100.200	5.282.971 4.727.784	3.963.425 3.756.488	1.667.796 1.842.527	10.914.192 10.649.654
Rechtspflege	32.147 29.919	1.270.046 1.200.350	617.341 560.873	222.275 157.829	2.109.662 1.840.940
Sozialverwaltung	1.320.703 1.198.417	1.038.028 976.410	348.859 309.818	0 0	1.386.887 1.346.371
Archiv- und Bibliothekswesen	3.600 3.600	284.490 273.404	117.876 112.385	0 117	402.366 341.042
Zentralverwaltung	82.989 71.118	370.579 350.001	188.678 202.469	0 0	559.257 457.440
Gesamtbereich	9.358.381 7.032.108	20.080.638 18.791.190	8.854.112 8.430.201	3.146.865 4.758.627	32.081.615 32.445.181

Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

6.7. Modulare Qualifizierung

1. Modulanzahl

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Modulanzahl	1	25 *)	22 **)	48

*) in 11 Modulen auch Teilnehmende der mQ 7

***) in 1 Modul auch Teilnehmende der mQ 10

2. Anzahl Teilnahmen

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
männlich	24	326	288	638
weiblich	4	170	90	264
Gesamt	28	496	378	902
staatlich	26	454	317	797
nicht staatlich *)	2	42	61	105

*) Deutsche Rentenversicherung, teilweise Universitäten, Kliniken und Kommunen

3. Die drei größten entsendenden Behörden

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Zentrum Bayern Familie und Soziales	0	59	8	67
Oberlandesgericht München	14	28	23	65
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	0	39	25	64

6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen

(Stand: 1. März 2017)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Direktor bei der HföD	Harald Wilhelm
Regierungsdirektorin	Petra Engel
Ministerialrätin	Maren Wetzstein-Demmler
Regierungsvizepräsident	Walter Jonas
Erster Bürgermeister	Stefan Breuer
Abteilungsleiter	Stefan Scholer
Regierungsdirektor	Dr. Josef Ibler
Regierungsrat	Christian Weißenberger
	Elena Gössling
	Florian Riedl

Fachbereich Polizei

Direktor bei der HföD	Ingbert Hoffmann
Regierungsdirektor	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Wolfgang Sommer
Polizeipräsident	Johann Rast
Polizeiobererrat	Günter Geiler
Polizeiobererrat	Wolfgang Pfeuffer
Polizeihauptmeister	Jan Heller
Polizeihauptmeister	Christian Weiß

Fachbereich Finanzwesen

Präsident	Dr. Wernher Braun
Regierungsdirektorin	Ramona Andrascek-Peter
Ministerialrat	Dr. Arnd Weißberger
Amtsärztin	Anita Rasser
Regierungsdirektor	Wolfgang Trippen
Regierungsrat	Martin Spegele
Steuerinspektoranwärterin	Anna Schrickler
Regierungsinspektoranwärterin	Carolina Scholz

Fachbereich Rechtspflege

Direktorin bei der HföD	Claudia Capitano
Rechtspflegedirektor	Ernst Riedel
Oberstaatsanwalt	Gerhard Hummer
Leitender Ministerialrat	Horst Kräh
Präsident der HföD	Dr. Wernher Braun
Vorsitzender des HPR im Justizministerium	Ralf Simon
Richter am Amtsgericht	Dr. Lorenz Leitmeier
Rechtspflegeamtsrat	Peter Savini
	Ina Szepanski
	Christian Frank

Fachbereich Sozialverwaltung

Direktor bei der HföD	Rainer Schmid
Regierungsdirektorin	Karin Ganslmeier
Ministerialrat	Michael Schreyer
Direktor	Willy Willeke
Regierungsrat	Christian Hansmeier
Regierungsamtsrätin	Renate Gabriel
Verwaltungsinspektoranwärter	Sebastian Wolf
Regierungsinspektoranwärterin	Pia Winzek

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der HföD	Dr. Klaus Gantert
Bibliotheksdirektorin	Dr. Naoka Werr
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns	Dr. Margit Ksoll-Marcon
Stellv. Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek	Dr. Klaus Ceynowa
Bibliotheksamtsfrau	Susanne Winter
Bibliotheksinspektoranwärterin	Karin Bärnreuther
Bibliotheksinspektoranwärterin	Lena Fischer

6.9. Hauptamtliche Lehrpersonen

(Stand: 1. März 2017)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 62

Böhmer, Thomas

Arbeits- und Tarifrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Erlass von Bescheiden, Kommunalrecht, Verwaltungsorganisation

Böttcher, Marion

Eingriffsbefugnisse, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen II, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen III, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Staats- und Verfassungsrecht

Bößmann, Reiner

Behördlicher Schriftverkehr, Recht des öffentlichen Dienstes, Sozialversicherungsrecht

Bräuer M.A., Dominik

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Dr. Manuela Bräuer

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Dr. Dittrich, Klaus

Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

Dörfler, Holger (ab 01.10.2016)

Allgemeines Verwaltungsrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Grundlagen der Rechtsanwendung, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Engel, Petra

Einführung in Beruf und Studium, Recht des Datenschutzes, Umweltrecht, Öffentliches Baurecht

Dr. Fabisch, Artur

Arbeits- und Tarifrecht, Privatrecht

Ferraro, Lydia

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen II, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen III, Privatrecht, Recht des Datenschutzes, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Fischer, Wolfgang

Allgemeines Verwaltungsrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Klausurtechnik, Recht des öffentlichen Dienstes

Fuchs, Jürgen

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Sozialrecht

Dr. Gitschier, Wilfried

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Groh, Ulrich

Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Umweltrecht, Vortrag und Präsentation

Grübl, Matthias

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Verwaltungsorganisation, Vortrag und Präsentation

Hagg, Jutta

Arbeits- und Tarifrecht, Privatrecht

Haubelt, Karl Georg

Behördlicher Schriftverkehr, Empfehlungen zum Studium, Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Recht des öffentlichen Dienstes, Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht

Hundhammer-Schrögel, Ina

Einführung in Beruf und Studium, Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Dr. Ibler, Josef

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

Kaiser, Bernhard

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag u. Präsentation

Kallweit, Hauke

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag u. Präsentation

Dr. Klein, Bodo

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Langhammer, Rainer

Europarecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen II, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen III, Staats- und Verfassungsrecht

Lindner M.A., Ulrich (ab 01.10.2016)

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Dr. Ludwig, Alexander

Statistik in der Verwaltung, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Michl, Walter

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

Müller, David

Allgemeines Verwaltungsrecht, Eingriffsbefugnisse, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen II, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen III, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Umweltrecht

Neubauer, Rüdiger

Behördlicher Schriftverkehr, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Kommunalrecht

Ott, Christine (ab 01.07.2016)

Kommunalrecht, Sozialrecht

Peetz, Cornelius

Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Privatrecht

Pirner, Martin (ab 01.06.2016)

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Pritschet M.P.A., Daniel

Büroautomation, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

Ragaller, Helmut

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

Raithel, Peter

Empfehlungen zum Studium, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Methodik der Fallbearbeitung, Recht des Datenschutzes, Vortrag und Präsentation

Reich, Peter

Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Staats- und Verfassungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

Roos, Jürgen

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Erlass von Bescheiden, Recht des Datenschutzes

Saalfrank, Maria

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Privatrecht, Staats- und Verfassungsrecht,

Sax, Florian

Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Schiener, Martina

Einführung in Beruf und Studium, Eingriffsbefugnisse, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen II, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen III, Kommunalrecht, Privatrecht

Schiller, Steven (ab 01.10.2016)

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik

Schlegel, Carmen

Beamtenrecht, Privatrecht, Sozialrecht

Schmidt, Bernhard

Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

Schmidt, Markus

Arbeits- und Tarifrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsorganisation

Schäfer, Martin

Beamtenrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Erlass von Bescheiden, Kommunalrecht

Schüle, Gabriele

Allgemeines Verwaltungsrecht, Büroautomation, Erlass von Bescheiden, Verwaltungsorganisation, Öffentliches Baurecht

Seidel, Bernhard

Kommunalrecht, Umweltrecht, Öffentliches Baurecht

Seidl, Alexander (ab 01.05.2016)

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen II, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen III, Recht des Datenschutzes, Staats- und Verfassungsrecht

Simon, Günter

Büroautomation, Informations- und Kommunikationstechnik

Stenger, Bert

Privatrecht, Öffentliches Baurecht

Stoiber, Heinrich

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Thoma M.A., Armin

Büroautomation, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik

Trommer, Frank

Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung, Verwaltungsorganisation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Unglaub, Hans-Joachim

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik

Völkel, Klaus

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Dr. Weber, Franz

Einführung in Beruf und Studium, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

Weber, Siegrun

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Statistik in der Verwaltung, Vortrag und Präsentation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Dr. Weck, Bernhard

Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Weißberger, Christian

Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

Wiedemann, Torsten

Allgemeines Verwaltungsrecht, Erlass von Bescheiden, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

Wilhelm, Harald

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I

Wohlrab, Karl

Informations- und Kommunikationstechnik, Management von IT-Projekten

Wohn, Wilhelm

Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

Dr. Zeilinger, Hildegard

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung, Vortrag und Präsentation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Fachbereich Polizei

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 45

Ascher, Manfred

Verkehrsrecht, Eingriffsrecht

Dr. Beier, Alexandra (seit 12.09.2016)

Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Verwaltungsrecht, Zivilrecht

Beil, Stefan

Einsatzlehre

Bindig, Dieter

Kriminalwissenschaften

Geiler, Günter

Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre

Gruber, Reiner

Strafrecht

Hartel, Christine

Kriminalistik, Kriminologie

Härtl, Ludwig (bis 31.03.2016)

Einsatzlehre

Hebauer, Ulrich

Einsatzlehre, Führungslehre

Heißhuber, Stefan

Eingriffs- und Verfassungsrecht

Hoffmann, Ingbert (seit 15.03.2016)

Strafrecht

Holzheuer, Max

Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes

Holzner, Michael

Einsatzlehre, Führungslehre

Irlbacher, Marion

Strafrecht

Ixmeier, Markus

Staatslehre und Verfassungsrecht, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Führungslehre

Jäger, Peter

Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

Jung, Rudolf

Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Kleber, Josef

Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Prof. Dr. Knoche, Joachim

Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz

Krüger, Hilmar (seit 01.10.2016)

Kriminalistik, Kriminaltechnik

Lachner, Thomas

Verfassungsrecht, Politische Bildung/Zeitgeschehen, Führungslehre

Lehmeier, Alois (bis 28.02.2016)

Kriminalistik, Kriminaltechnik

Leesch, Thomas

Strafrecht, Nebenstrafrecht

Leinfelder, Franz

Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre

Lerche, Matthias (seit 01.12.2016)

Führungslehre, Eingriffsrecht

Linsmeier, Jürgen

Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik, Führungslehre

Lodes, Stefan

Einsatzlehre; Polizeiliches Einsatzverhalten

Loos, Stefan

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafverfahrensrecht, Zivilrecht

Maresch, Michael

Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Matzner, Alexander

Einsatzlehre

Metzenroth, Martin

Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik, Führungslehre

Mülder, Friedrich

Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht

Dr. Nitsch, Holger

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/Zeitgeschehen)

Oelmaier, Michaela (seit 12.09.2016)

Strafrecht

Dr. OBwald-Meißner, Silvia

Psychologie

Pfeuffer, Wolfgang

Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre

Plank, Harald

Führungslehre, Psychologie

Rasp, Helmut (bis 31.05.2016)

Einsatzlehre, Führungslehre

Reiterer, Stefan

Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Schärferberg, Doris

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Stangl, Konrad

Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre

Sutterer, Peter

Soziologie, Politologie

Teubert, Jürgen

Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV), Kriminologie, Eingriffsrecht

Teufel, Martin (bis 22.06.2016)

Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik

Venus, Günther (seit 01.07.2016)

Kriminalistik, Kriminologie, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Wagemann, Hubert

Eingriffsrecht, Führungslehre

Walter, Gerhard

Polizeirecht, Eingriffsrecht

Weinmann, Bernd

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre

Weiß, Thomas

Kriminalistik, Kriminologie

Wildmann, Reimund (bis 31.01.2016)

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Fachbereich Finanzwesen

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 40

Andrascek-Peter, Ramona

Abgabenordnung, Bilanzsteuerrecht

Arnold, Eva

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht

Bäcker, Susanne

Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschaften

Bauer, Wolfgang

Computerunterstütztes Lernen, Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Internationales Steuerrecht

Dr. Braun, Wernher

Abgabenordnung, Öffentliches Recht

Drees, Bernhard

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Umsatzsteuer, Evaluationsbeauftragter

Ehrenhuber, Sabine

Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschaften

Förster, Andreas

Öffentliches Recht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte, Zivilrecht

Gänsbauer, Thomas

Haushaltsrecht, Kassen- und Rechnungswesen, Wirtschaftswissenschaften

Greiner, Manfred

Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer

Hey, Uta

Abgabenordnung, Privatrecht

Hünniger, Yvonne (abgeordnet 20.10.2014 bis 31.08.2017)

Öffentliches Recht, Privatrecht

Kiermayer, Karin

Bewertungsrecht, Umsatzsteuer

Knoll, Manfred

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht

Dr. Lechner, Angela

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Wissensmanagement

Lehnert, Christian

Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht

Linder, Rainer

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Haushaltsrecht, Wirtschaftswissenschaften

Lindermeier, Klaus

Abgabenordnung, Einkommensteuer

Lindl, Anita

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

Mayr, Michael

Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Juristenausbildung, Fortbildung

Mayrhofer, Wolfgang

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Besoldungsrecht, Handlungskompetenzen, Kindergeldrecht, Sozialversicherungsrecht, Tarifrecht

Monzer, Peter (abgeordnet 01.09.2016 b.a.w.)

Einkommensteuer, Wirtschaftswissenschaften

Neugebauer, Wolfgang

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Bilanzsteuerrecht

Pelikan, Ulrich

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht, Umsatzsteuer

Pilz, Martin

Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht

Rehle, Franz

Abgabenordnung, Privatrecht, Datenschutzbeauftragter

Schafroth, Stefan

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht

Dr. Scheich, Thomas

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bewertungsrecht, Öffentliches Recht

Schmid, Heike

Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

Schultze, Petra

Einkommensteuer, Beamtenrecht, Öffentliches Recht, Staatsrecht, Evaluationsbeauftragte

Schwaiger, Anton

Besoldungsrecht, Kindergeldrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht

Spegele, Martin

Abgabenordnung, Bewertungsrecht, Umsatzsteuer

Dr. Stein, Catharina

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Einkommensteuer, Privatrecht

Stelzer, Nina

Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht, Wirtschaftswissenschaften

Sterzl, Georg

Einkommensteuer

Straubinger, Marianne

Einkommensteuer, Umsatzsteuer

Strobl, Harald

Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht

Tischl, Richard

Einkommensteuer, Körperschaftsteuer

Trippen, Wolfgang

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften

Weinfurtner, Ludwig

Umsatzsteuer

Fachbereich Rechtspflege

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 14

Ahr, Cordelia (ab 01.09.2016)

Vormundschaftsrecht, Erbrecht, Grundbuchordnung, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Handelsregisterrecht

Dr. van der Auwera, Verena

Bürgerliches Recht – Methodenlehre, Erbrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Handels- u. Gesellschaftsrecht

Capitano, Claudia

Europarecht, Strafprozessrecht

Hensger, Birgit

Familienrecht, Betreuungsrecht, Erbrecht, Sicherungsgeschäfte, Internationales Privatrecht

Imre Andrea (bis 31.07.2016)

Immobiliarsachenrecht, Vormundschaftsrecht, Erbrecht, Grundbuchordnung, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Handelsregisterrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Insolvenzrecht, Familien- und Erbrecht

Kral, Walter

Familienrecht, Wohnungseigentumsrecht, Einführung in die Grundbuchordnung, Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Handelsregisterrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Dr. Laschewski, Gregor

Schuldrecht, Mobiliarsachenrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Umwandlungsrecht, Rechtsfolgen der Straftat, Verfassungsrecht-Grundrechte, Grundzüge des Baurechts

Dr. Leitmeier, Lorenz

Schuldrecht, Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Strafrecht, Rhetorik, Vollzugsspezifisches Strafrecht

Ochs, Oliver

Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Strafrecht, Erbbaurecht

Riedel, Ernst

Immobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Zwangsvollstreckungsrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht

Savini, Peter

Sicherungsgeschäfte, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht, Strafvollstreckungsrecht, Vermögensabschöpfung

Uhl, Yvonne (ab 01.09.2016)

Immobiliarsachenrecht, Sicherungsgeschäfte, Kostenrecht, Insolvenzrecht, Strafprozessrecht

Walbert, Julia (ab 01.09.2016)

Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Erbrecht, Rpfl und FamFG, Zwangsvollstreckungsrecht, FamFG

Wich, Julia

Immobiliarsachenrecht, Vormundschaftsrecht, Grundbuchordnung, Zwangsvollstreckungsrecht

Fachbereich Sozialverwaltung

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 11

Dr. Baßlperger, Maximilian

Bürgerliches Recht, Dienstrecht

Fischer, Jochen

Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Gabriel, Renate

Soziale Entschädigung, Unfallversicherung, Kindergeldrecht, Verfahrensrecht, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Ganslmeier, Karin

Rentenversicherung, Verfahrensrecht, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Hansmeier, Christian

Rentenversicherung, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Käser, Thomas

Rentenversicherung, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Dr. Klopstock, Barbara

Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaften, Pflegeversicherung, Grundsicherung für Arbeitssuchende

Mickisch, Klaus

Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Dienstrecht, Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsorganisation, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Oettl, Johannes

Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Bürgerliches Recht

Schmid, Rainer

Europarecht

Scholz, Manfred

Bürgerliches Recht

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 4

Dr. Gantert, Klaus

Bibliothekswesen der Gegenwart, Bibliothekswesen des Auslands, Informationsressourcen für Philologen und Historiker, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Buchgeschichte

Schindler, Monika

Formalerschließung, Informationsressourcen, Digitale Langzeitarchivierung

Dr. Werr, Naoka

Bibliothekswesen des Auslands, Informationskompetenz, Informationstechnologie (Suchmaschinen), Wissenschaftsorganisation, Wissenschaftliche Methodenkompetenz, Wissenschaftliches Arbeiten, Verbale Sacherschließung, Klassifikation

Winter, Susanne

Formalerschließung, Informationsressourcen

6.10. Fortbildung

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	13	16	16
Anwendung von Access-Datenbanken	1	15	16	16
Arbeits- und Tarifrecht – Grundkurs –	1	15	16	16
Arbeits- und Tarifrecht – Workshop –	1	16	16	16
Ausländer- und Asylrecht – Grundlagen	4	83	16	64
Bescheidtechnik – Qualitätskriterien für einen „guten“ Bescheid	3	58	16	48
Das europäische Recht und seine Einwirkung auf das nationale Recht – Aufbaukurs –	1	10	16	16
Das jährliche bzw. zweijährliche Mitarbeitergespräch	1	16	16	16
Das staatliche Haushaltsrecht	5	76	16	80
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt EU-weite Vergaben	1	15	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt nationale Vergaben	1	15	16	16
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Grundkurs –	1	16	16	16
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Aufbaukurs – Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	16	12	12
Der Geschäftsgang des Gemeinderats, des Kreistags und der Ausschüsse sowie die staatliche Aufsicht	1	14	16	16
Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung	1	15	16	16
Der schwerbehinderte Arbeitnehmer/Beamte: Besonderheiten in der Beschäftigung aus arbeits- und beamtenrechtlicher sowie sozialwissenschaftlicher Sicht	1	16	16	16
Die bauordnungsrechtlichen Eingriffsbefugnisse nach der Bayerischen Bauordnung	1	16	16	16
Die dienstliche Beurteilung – Workshop –	1	15	16	16
Die Führungskraft als Coach – Workshop –	1	12	16	16
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	1	14	16	16
Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung – Grundkurs –	3	45	16	48
Die Transaktionsanalyse – Aufbaukurs –	1	13	16	16
Die Vergaberechtsreform 2016	3	49	12	36
Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	11	167	16	176
Effektive Besprechungen für Führungskräfte	1	14	16	16
Effektives Arbeiten mit WORD	1	12	16	16
eGovernment als Schlüssel einer modernen Verwaltung	1	15	16	16
Einführung in Outlook	1	13	16	16
eProcurement – Einführung eines elektronischen Beschaffungs- und Vergabemanagementsystems	1	13	16	16
Erfolgreich Präsentieren – Blended Learning	1	10	16	16
Erstellen von Datenbank Anwendungen mit Access	1	14	16	16
EXCEL – Grundkurs –	3	42	16	48
EXCEL – Aufbaukurs –	1	13	16	16
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	14	16	16
Führungstraining für Frauen – Grund- und Aufbaukurs –	2	27	16	32
Führungsverhalten in anspruchsvollen Situationen – Fallbearbeitung – Workshop –	1	9	16	16
Ganzheitliches Qualitätsmanagement in der Verwaltung – Grundlagen	1	14	16	16
Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale	2	27	16	32
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Grundkurs –	4	55	16	64
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Aufbaukurs –	1	14	16	16
Gesprächsforum für die Leitung der Kfz-Zulassungsbehörden	1	14	16	16
Gesprächsführung für Frauen – Grundkurs –	1	14	16	16
Gesprächsführung für Führungskräfte	1	15	16	16

Gesprächsführung für Führungskräfte Gesprächs- und Argumentationstechniken auch in schwierigen Situationen	1	14	16	16
Gesprächsführung in schwierigen Situationen	1	16	16	16
Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Behördenmitarbeiter	6	160	16	96
Gleichstellungsarbeit in der Praxis – Workshop –	2	29	16	32
Grundlagen des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts mit aktuellen Entwicklungen	3	47	16	48
Grundlagen im Tarifrecht	1	16	8	8
Gute Mitarbeiterführung	2	24	16	32
HTML – Einführung	1	13	16	16
HTML für Fortgeschrittene – Dynamische HTML-Seiten mit PHP	1	14	16	16
Integritätsmanagement – Compliance in der öffentlichen Verwaltung – Workshop –	2	31	16	32
Interkulturelles Kompetenztraining	4	60	16	64
Interkulturelles Kompetenztraining Länderschwerpunkt Türkei und Syrien	2	31	16	32
Kommunikation und Konfliktmanagement für Mitarbeiter/innen, die in Kontakt mit Asylbewerber/innen sind	2	30	16	32
Kommunikation und Körpersprache	2	24	16	32
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	1	11	16	16
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	1	15	16	16
Korruption und Korruptionsprävention	1	15	16	16
Kritische Fahndungseinsätze besser bewältigen – Psychologisches Seminar	3	46	8	24
Laterales Führen	1	16	16	16
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	3	28	16	48
Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung nach dem BayBesG in der Praxis	1	12	16	16
Mediation – eine Methode zur Regelung von Konflikten	2	27	16	32
Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration	9	143	16	144
Methodische und didaktische Grundlagen für interne Schulungen und Dienstunterrichte	1	16	16	16
Mitarbeiterführung und Motivation	3	42	16	48
Mobbing – eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	1	15	16	16
Personalauswahl	1	14	16	16
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement	7	102	16	112
Präsentation mit PowerPoint	3	42	16	48
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1	10	16	16
Problemlösungs- und Entscheidungsfindung – Methoden und Techniken –	2	27	16	32
Projektmanagement – Aufbaukurs –	1	11	16	16
Prozess der europäischen Integration – Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	1	12	16	16
Rationelles Lesen	7	107	16	112
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Grundlagen –	1	16	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	2	20	16	32
Rede, Vortrag – Grundkurs –	5	56	16	80
Seminarreihe Verwaltungsführung / Verwaltungsmanagement für Führungskräfte des nichtrichterlichen Dienstes	2	42	32	64
Sensibilisierung für den Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	2	21	16	32
Situatives Führen	2	30	16	32
Soziale Kompetenzen als Schlüsselqualifikation	1	15	16	16
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	13	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	2	29	16	32
Stressmanagement und Entspannungstechniken	6	81	16	96
Teamarbeit	1	15	16	16
Tschechien – Interkulturelle Kompetenz	1	14	16	16
Umgang mit Asylbewerbern	1	15	8	8
Veränderungsmanagement	1	13	16	16
Verwaltung – Einstieg	1	20	16	16
Verwaltung – Vertiefung	1	20	16	16
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	3	44	16	48

Vorbereitung und Durchführung von strukturierten Vorstellungsgesprächen	1	15	16	16
Vortrag: Sicherheit und Gewaltprävention in Behörden	2	52	3	6
Wertschätzende Kommunikation zur Lösung von Konflikten im beruflichen Alltag	3	39	16	48
Work-Life-Balance und Arbeitsalltag	7	108	16	112
Workshop Ausländer- und Asylrecht	1	15	16	16
Workshop Baurecht	1	13	16	16
Workshop Kaminkehrerrecht	1	15	16	16
Workshop zum Datenschutzrecht	1	12	16	16
Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte	1	15	16	16
Zeitmanagement mit Outlook	1	14	16	16
Summe	205	3071		3230

Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Pädagogisches Seminar – Grundkurs –	1	12	33	33
Pädagogisches Seminar – Aufbaukurs –	1	12	40	40
Wirtschaftsenglisch für Betriebsprüfer	1	12	10	10
Wirtschaftsenglisch für das Servicezentrum	2	24	2	4
Buchführung und Bilanzierung für Richter und Staatsanwälte	1	7	20	20
Summe	6	67		107

Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Grundbuchsachen (R1)	1	35	32	32
Grundbuchsachen für Umsteiger (R55)	1	18	16	16
Zwangsvollstreckungssachen (R42)	1	20	16	16
Betreuungssachen (R11)	1	30	24	24
Nachlasssachen (R29)	1	24	24	24
Nachlass für Umsteiger (R56)	1	20	16	16
Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten und Rechtsantragstelle (R4)	1	9	24	24
Strafvollstreckung (R2)	1	30	32	32
Familien-sachen (R7)	1	39	32	32
Vermögensabschöpfung Ri/Rpfl. (L21)	1	19	32	32
Summe	10	244		248

Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Inhouse-Schulung „Ausbilder am Arbeitsplatz“ Teil 2	2	13	8	16
Qualifizierungsprogramm für Beschäftigte, 2. Woche	1	17	18	18
Medieneinsatz im Unterricht und bei Vorträgen	1	8	14	14
Überblick über das System der sozialen Sicherung	1	9	11	11
Inhouse-Schulung „Effizienter Umgang mit Veränderungen“	1	13	16	16
Qualifizierungsprogramm für Beschäftigte, 4. Woche	1	17	3	3
Infotage der DRV	1	17	12	12
Summe	8	94		90

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Vielfalt des Bibliotheksbestands (Gantert)	1	12	4	4
Einführung in die Formalerschließung (Bibl. Grundwissen)	1	12	4	4
Klassifikatorische und verbale Sacherschließung (Bibl. Grundwissen)	1	12	2	2
Informationskompetenz (Modulare Qualifizierung für Ämter ab A10)	1	3	18	18
Summe	4	39		28

Zentralverwaltung

Modulare Qualifizierung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Organisation, Grundzüge der Rechtsanwendung (mQ 7)	1	28	32	32
Schlüsselkompetenzen (mQ 7+10)	9	131	32	288
Beamtenrecht, Tarifrecht, Haushaltsrecht (mQ 10)	4	99	32	128
Controlling und Organisation (mQ 10)	5	115	32	160
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 10)	3	74	30	90
Rechtsanwendung in der Verwaltungspraxis (mQ 10)	3	65	32	96
Sozialrecht (mQ 10)	1	12	24	24
Sozialrecht (mQ 14)	1	9	32	32
Vertiefung Führungskompetenz (mQ 14)	6	84	32	192
Soziale Kompetenzen (mQ 14)	4	53	32	128
Verwaltungsmanagement, Haushaltsrecht, öffentliches Dienstrecht (mQ 14)	5	113	32	160
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 14)	3	56	34	102
Rechtliche Methodenkompetenzen (mQ 14)	3	63	34	102
Summe	48	902		1.534

Fachbereichsübergreifende Fortbildungen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Kommunikation für Frauen im Beruf	1	11	8	8
Impulsworkshop für Frauen	1	8	8	8
Hochschuldidaktik für große Studiengruppen	1	13	9	9
Hochschuldidaktik kompakt	1	13	18	18
Fachbereichsübergreifendes kollegiales Coaching: „Train the Trainer“	1	7	6	6
GM-Seminar „Gesunder Schlaf“	1	17	5	5
GM-Seminar Work-Life-Balance – Gut mit sich und anderen umgehen	1	14	5	5
Summe	7	83		59

Zusammenstellung für die gesamte Fachhochschule nach Fachbereichen

Fachbereiche	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	205	3071	3230
Finanzwesen	6	67	107
Rechtspflege	10	244	248
Sozialverwaltung	8	94	90
Archiv- und Bibliothekswesen	4	39	28
Zentralverwaltung	55	985	1593
Summe	288	4500	5296

6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten

(ausgewählte Themen)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Die Grundrechte im Spannungsfeld des Antiterrorkampfes – Eine Analyse anhand des § 14 Abs. 3 Luftsicherheitsgesetz in der Fassung vom 15.01.2005

Die Einführung der Elektronischen Gesundheitskarte in Deutschland unter besonderer Betrachtung des Datenschutzes

Organisationsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Implementierung von interaktiven Internetplattformen für kleinere und mittlere Gemeinden

Sterbehilfe oder Sterbebegleitung – aktuelle Gesetzesdebatte über die Legalisierung der Sterbehilfe unter besonderer Berücksichtigung des (ärztlich) assistierten Suizids und alternative Lösungsansätze der Sterbehilfeproblematik am Beispiel der Palliativ- und Hospizeinrichtungen der Stiftung Juliuspital Würzburg

Fachbereich Polizei

Gleichberechtigung von Polizistinnen im EFA-Programm

Prävention durch Präsenz – Das Maxstraßen-Konzept der PI Augsburg Mitte

Polizeiliche Präventionsarbeit in den Sozialen Medien durch die Polizei

Prüfungsstress an der FHVR

Darknet – Rechtsfreier Raum? – Auswirkungen auf den Polizeialltag sowie Grenzen und Möglichkeiten polizeilicher Ermittlungstätigkeit

Fachbereich Finanzwesen

Reform des ErbStG und BewG für 2016

Sharing Economy – Eine neue Form der Güterallokation

Kunst, Künstler und Sammler im Steuerrecht

Die Energiewende

Arbeitsfähigkeit und Stress in der Verwaltung

Fachbereich Rechtspflege

Die rechtliche Einordnung von virtuellen Währungen

Das zentrale Vollstreckungsgericht – eine Zwischenbilanz drei Jahre nach dessen Einführung

Die Unterbringung zur Pflege im Ausland – rechtliche Voraussetzungen und Folgen

Europarechtliche Vorgaben für das deutsche Kaufrecht

Fachbereich Sozialverwaltung

Lehrer als Beamte – Ein Brennpunkt von permanenter Aktualität

Psychische Belastungen durch die Nutzung moderner Kommunikationsmedien – eine empirische Studie

Social Media – mit einem Klick zur Straftat!?

Asylproblematik im Rahmen des Europarechts

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Library Chat – Überlegungen zur Einführung einer Chat-Auskunft an der UB der LMU

Digital User oder Bücherwurm? Die Nutzung von eBooks und gedruckten Büchern an der UB Bamberg

Die Bibliothek des Cassianeums von 1869 bis zur Gegenwart an der Universitätsbibliothek Augsburg

Gamification zur Vermittlung von Informationskompetenz – Möglichkeiten der Anwendung an der Universitätsbibliothek Regensburg

6.12. Veröffentlichungen in den Jahren 2015 und 2016

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Thomas Böhmer

Böhmer, Thomas u. a.: Die neuen Redaktionsrichtlinien in der praktischen Anwendung, apf 2016, S. BY 61 f.

Marion Böttcher

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Grundlagen des Sicherheitsrechts in Bayern. Skriptum. 6. Aufl. Hof 2015; 7. Aufl. Hof 2016. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Ordnungswidrigkeiten für Verwaltungsbehörden. Skriptum. 5. Aufl. Hof 2015; 6. Aufl. Hof 2016. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Böttcher, Marion: Grundlagen der Rechtsanwendung. Skriptum. Hof, 2016. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Böttcher, Marion: Die innerstaatliche Rechtsordnung, apf 2016, BY 65.

Peter Raitchel

Raitchel, Peter: Die Prüfung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit, apf 2016, S. BY 77 ff.

Böhmer, Thomas u. a.: Die neuen Redaktionsrichtlinien in der praktischen Anwendung, apf 2016, S. BY 61 f.

Martin Schäfer

Böhmer, Thomas u. a.: Die neuen Redaktionsrichtlinien in der praktischen Anwendung, apf 2016, S. BY 61 f.

Alexander Seidl

Heckmann, Dirk/Seidl, Alexander/Pfeifer, Monika/Koch, Tobias: c.t.<compliant teamwork> Teamorientiertes Lernen in den Rechtswissenschaften, Band 2: Internetrecht und Digitale Gesellschaft, Duncker & Humblot (Berlin), 2015

Seidl, Alexander/Albrecht, Florian: Die Neuregelung der Unabhängigkeit der Datenschutzaufsicht im Bund (Teil 1): Aussagefreiheit und Beschränkungen, jurisAnwZert IT-Recht 02/2015, Anm. 2

Seidl, Alexander/Albrecht, Florian: Die Neuregelung der Unabhängigkeit der Datenschutzaufsicht im Bund (Teil 2): Wahlverfahren und Befugnisse, jurisAnwZert IT-Recht 02/2015, Anm. 3

Seidl, Alexander/Gafus, Tobias: "Das geht ab! Wir feiern die ganze Nacht!" – Facebookpartys und das Polizeirecht, in: Zeitschrift für das Juristische Studium: ZJS (Gießen), 2015, S. 188-205

Seidl, Alexander/Wiedmer, Barbara: Fotografieren verboten! Die neuen Facetten des § 201a StGB nach dem 49. Strafrechtsänderungsgesetz, jurisPR-ITR 17/2015, Anm. 2

Seidl, Alexander/Wessels, Ferdinand: Fotografieren und Filmen von Polizeibeamten – Eine unendliche Geschichte: Roma locuta, causa non finit!, jurisPR-ITR 23/2015, Anm. 4

Seidl, Alexander/Hofmann, Henning/Wessels, Ferdinand: „My Phone is my Castle“ – Legal Implications for the Search and Seizure of Cell Phones by Law Enforcement Officials in the U.S.A. and Germany, in: Privacy in Germany: PinG (Berlin), 2015, S. 144-156

Seidl, Alexander/Koch, Tobias: "Ruhe bitte, Aufzeichnung läuft!" – Die Strafbarkeit der Tonaufzeichnung einer Vorlesung ohne Einwilligung des Dozenten, jurisAnwZert IT-Recht 15/2015, Anm. 2

Seidl, Alexander/Wiedmer, Barbara: Fotografieren und Filmen strengstens untersagt! – Zur Strafbarkeit nach § 201a StGB, in: Polizei – Studium – Praxis: PSP 2016 (Hilden), S. 3-8

Seidl, Alexander/Starnecker, Tobias: „Wie gewonnen, so zerronnen!“ – aus verwaltungsrechtlicher Perspektive, in: Verwaltungsrundschau: VR (Stuttgart), 2016, S. 168-173

Seidl, Alexander: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs: Begriff der Bildaufnahme einer anderen Person i.S.d. § 201a Abs. 1 Nr. 1 StGB, jurisPR-ITR 02/2016, Anm. 2

Seidl, Alexander: Der neue Straftatbestand der Datenhehlerei, § 202d StGB, jurisAnwZert IT-Recht 18/2016, Anm. 3

Seidl, Alexander: „Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen“ (§ 132a StGB) in Sozialen Netzwerken, jurisPR-ITR 04/2016, Anm. 5

Seidl, Alexander: Zu den Feststellungsanforderungen in tatsächlicher und technischer Hinsicht bei einer Verurteilung nach § 202a StGB „Ausspähen von Daten“, jurisPR-ITR 10/2016, Anm. 3

Seidl, Alexander: Sportwettbetrug bei Wetten im Internet: Computerbetrug gemäß § 263a StGB, jurisPR-ITR 18/2016, Anm. 5

Seidl, Alexander: Polizeirechtliche Beschlagnahme von Computern und Routern aufgrund E-Mail-Belästigung der Polizei rechtswidrig, jurisPR-ITR 24/2016, Anm. 3

Armin Thoma

Armin Thoma M.A./ Dr. Josef Ibler: Forschungsvorhaben: Schaffung eines Dienstleistungsnetzwerks durch den Landkreis Wunsiedel i.F. und alle Landkreisgemeinden („Dienstleistungsnetzwerk Fichtelgebirge“), Stand: 30.12.2016

Dr. Bernhard Weck

Dr. Weck, Bernhard: Kurt Tucholsky (1890-1935) – „Schmerz über das Unrecht im Recht“, in: Kritische Justiz (Hrsg.), Steitbare Juristinnen – Eine andere Tradition, Band 2, Nomos-Verlag Baden-Baden 2016, S. 513-536.

Dr. Weck, Bernhard/Langhammer, Rainer: Grundrechte – Grundrechtsbindung der Allgemeinen Inneren Verwaltung, Kurzlehrbuch, 18. Auflage, Juristischer Verlag Peggitz 2016 (XVIII; 242 Seiten).

Christian Weißenberger

Weißenberger, Christian: Anmerkung zu SG Osnabrück, Urt. v. 28.06.2016 – S 31 AS 440/12 (Einheitsprinzip für Optionskommunen), NdsVBl. 2016, S. 380-384, zusammen mit Johannes Greiser und Davor Šušnjar.

Weißenberger, Christian: Prüfungsklausur „Streit um die Befreiung von Verboten des Feiertagsgesetzes“, apf 2016, S. B 17-B 23.

Harald Wilhelm

Wilhelm, Harald/Böttcher, Marion: Grundlagen des Sicherheitsrechts in Bayern. Skriptum. 6. Aufl. Hof 2015; 7. Aufl. Hof 2016. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Wilhelm, Harald/Böttcher, Marion: Ordnungswidrigkeiten für Verwaltungsbehörden. Skriptum. 5. Aufl. Hof 2015; 6. Aufl. Hof 2016. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Wilhelm, Harald: Studienreform 2015, apf, Oktober 2015, BY 72-76.

Wilhelm, Harald: Sicherheitsrecht: Braunbären beim Römerfest, apf, April 2016, BY 109-112.

Fachbereich Polizei

Dr. Oßwald-Meißner, Silvia

Dr. Oßwald-Meißner, Silvia: Kommunikation und Konflikt, in: Polizeipsychologie / hrsg. von Porsch, Torsten; Werdes, Bärbel. Göttingen 2016. S. 119-148

Fachbereich Finanzwesen

Ramona Andrascek-Peter und Dr. Wernher Braun

Andrascek-Peter, Ramona/Dr. Braun, Wernher: Lehrbuch Abgabenordnung, 20. Auflage, nwb-Verlag, Herne 2016

Manfred Knoll

Knoll, Manfred: Abweichende Steuerfestsetzung aus sachlichen Billigkeitsgründen wegen des Ausfalls von Rentenzahlungen, in Steuerrecht kurzgefaßt, Verlag C.H. Beck München, 7 (2015-02-11), S. 63

Fachbereich Sozialverwaltung

Dr. Maximilian Baßlsperger

Kommentare:

Weiß/Niedermaier/Summer, Beamtenrecht in Bayern

Kollmer/Klindt/Schucht, Arbeitsschutzgesetz

Bücher:

Wittern / Baßlsperger, Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, 20. Auflage, Verlag Kohlhammer

Baßlsperger, Hergebrachte Grundsätze des Berufsbeamtentums, Schriftenreihe der AhD, Band 5, Verlag: Arbeitsgemeinschaft der Verbände des höheren Dienstes.

Aufsätze 2015 :

Zum Dienstatfallrecht des Beamten, infoline 2104, S. 48-49, bfd buchholzfachinformationsdienst, Heft 2

Urlaubsabgeltung auch für schwerbehinderte Beamte, BR 2015, Heft 7, S. 183-188 Verlag Boorberg.

Tätowierung im Eignungsauswahlverfahren zum Polizeivollzugsdienst PersR 2015, Heft 1 S. 44-48,

Nachzahlung wegen Diskriminierung, PersR 2015, Heft 2 S. 41-43,

Außerdienstliche Pflichtverletzungen von Beamten, PersV 2015, Heft 1 (Erich-Schmidt Verlag) S. 10-18,

Die Nebentätigkeit des Beamten als Dienstvergehen, PersV 2015, Heft 4 (Erich-Schmidt Verlag) S. 130-136,

Länderübergreifende Versetzungen ohne Zustimmung des Beamten sind verfassungswidrig, PersV 2015, Heft 8 (Erich-Schmidt Verlag) S. 289-294,

Hinausschieben der Altersgrenze nach Art. 63 BayBG, BayVBl. 2015, Heft 21 (Verlag Boorberg) S. 729-735,

Hilg / Baßlsperger, Einverständnis des aufnehmenden Dienstherrn mit der Versetzung, ZBR 2015, Heft 5 (Verlag Kohlhammer) S. 145-153.

Aufsätze 2016

Die Abordnung des Beamten, ZBR 2016, Heft 1 (Verlag Kohlhammer), 14-22,

Gericht stärkt Lehrkräfte, PersR 2016, Heft 3 (Bund-Verlag), 40-44,

Neues Prinzip zur Alimentation, PersR 2016, Heft 4 (Bund-Verlag), 41-45,

Begrenzte Dienstfähigkeit nach § 27 BeamtStG und § 45 BBG, PersV 2016, Heft 6, (Erich-Schmidt Verlag), 204-214,

Die Klagebefugnis im Beamtenrecht, PersV 2016, Heft 7, (Erich-Schmidt Verlag) 244-249,

Abordnungen und Versetzungen, PersR 2016, Heft 11, (Bund-Verlag), 42-45,

Probezeitverlängerung und gesundheitliche Eignung, ZBR 2016, Heft 11, (Verlag Kohlhammer), 371-375,

Antrag auf Versetzung aus persönlichen Gründen, PersV 2016, Heft 12, (Erich-Schmidt Verlag), 455-463.

Urteilsanmerkungen:

VGH Mannheim, Verlängerung der Probezeit bei Eignungszweifeln, PersR 2016, Heft 6, S. 54

Rezensionen 2015

Hoffmann, Rechtssichere Personalauswahl in der öff. Verwaltung, ZBR 2015, Heft 1 / 2, S. 69-71,

Fürst, GKÖD IV ZBR 2015, Heft 4, S. 143-144,

Mousiol, Ämterpatronage, ZBR 2015, Heft 7 / 8, S. 286-288,

Redeker / v. Oertzen, VwGO Kommentar, 16. Auflage, ZBR 2015, Heft 10, S. 359-360,

Bauer / Schmidt, Staats- und Verw.recht Freistaat Bayern, 22. Aufl., ZBR 2015, Heft 11, S. 394-395,

Metzler/ Müller u.a. BeamtStG, 3. Aufl., ZBR 2015, Heft 12, S. 431-432,

Haug, Öff. Recht für den Bachelor, ZBR 2015, S. 215-216.

Rezensionen 2016

Detterbeck, Allg. VerwRecht, 13. Auf., ZBR 2016, S. 68-69,

Badura Staatsrecht, 6. Aufl. 2015; ZBR 2016, Heft 4, S. 142-144,

Ilbertz / Widmaier, BPersVG, 13. Auflage; ZBR 2016, Heft 6, S. 214-216,

Metzler-Müller / Rieger/ Seek / Zentgraf, BeamtStG, 3. Aufl. 2014, ZBR 2016, Heft 7/8, S. 283-284,

Sodan, Grundgesetz, 4. Auflage 2015, ZBR 2016, Heft 7/8, S. 284-285,

Fürst, GKÖD Band I (Losebl.), ZBR 2016, Heft 10, S. 357-359,

Altwater, LPG Baden –Württemberg, ZBR 2016, Heft 12, S.430.

Dr. Barbara Klopstock

Kommentar (Online)

Thomas Klopstock, Barbara Klopstock and Holger Prokisch: "Mitochondrial replacement approaches: challenges for clinical implementation". Comment in: Genome Medicine.
<http://www.genomemedicine.biomedcentral.com> (published online: 25 November 2016)

Werner Huber

Buchbesprechungen:

Simitis Spiros, Bundesdatenschutzgesetz. Kommentar. 8. Auflage 2014 – ZBR Heft 06/2015, S. 214 ff.

Gierschmann Sibylle / Saeugling Markus, Systematischer Praxiskommentar Datenschutzrecht – Datenschutz aus Unternehmenssicht. Kommentar. 1. Auflage August 2014 – ZBR Heft 07/08/2016, S. 285 ff.

Fachbereich Rechtspflege

Herr Ernst Riedel

Münchener-Kommentar zur InsO, Verlag C.H. Beck, München

Beck'scher Online-Kommentar zur ZPO, Verlag C.H. Beck, München

Schöner/Stöber, Grundbuchrecht, HRP-Reihe, Verlag C.H. Beck, München

Frege/Keller/Riedel, Insolvenzrecht, HRP-Reihe, Verlag C.H. Beck, München

Dr. Lorenz Leitmeier

„Anmerkung zum Beschluss des OLG Jena vom 1.3.2016“, in: NJW 2016, 1457

„Das antinazistische Grundgesetz“, in: NJW 2016, 2553

„Zwei gegen einen – zur Verfassungswidrigkeit des § 142 StPO“, in: Strafverteidiger 2016, 515

„Bedingter Vorsatz – ein Wertbegriff“, in: HRRS 2016, 243

„Ist § 275 Abs. 2 S. 2 StPO verfassungswidrig?“, in: HRRS 2016, 500

Herr Peter Savini

Aufsatz in Der deutsche Rechtspfleger: „Hinterlegung in Vermögensabschöpfungs- und Rückgewinnungshilfverfahren“, Heft 8, S. 454 ff.

Kommentierung in beck-online-InsO: §§ 304-314 InsO

Herr Walter Kral

Als Herausgeber: Kral – Der Rechtspfleger in Bayern – Vorschriftensammlung in 2 Bänden / 2 Ergänzungslieferungen jährlich / Juristischer Verlag Pegnitz

Als Alleinautor: Kral – Beamtenrecht / 9. Auflage 2015 / Juristischer Verlag Pegnitz

Als Mitautor: Hügel – Beck'scher Online Kommentar zur Grundbuchordnung – §§ 5-7, 10, 12a, 12c, 44, 56-70, 129,130 GBO und Sonderkapitel „Wohnungseigentum“, „Gesellschaftsrecht“ / vierteljährliche Aktualisierung / Verlag C.H. Beck

Als Mitautor: Timme – Beck'scher Online-Kommentar zum Wohnungseigentumsgesetz – §§ 7-9 WEG / vierteljährliche Aktualisierung / Verlag C.H. Beck

Als Mitautor: Kral/Kausch – Familienrecht / 22. Auflage 2016, Juristischer Verlag Pegnitz

Als Mitautor: Kral/Kausch – Strafverfahrensrecht / 22. Auflage 2016, Juristischer Verlag Pegnitz

Als Mitautor: Kral/Kausch – Grundbuchrecht / 23. Auflage 2016, Juristischer Verlag Pegnitz

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Dr. Klaus Gantert

Bibliothekarisches Grundwissen. 9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter Saur 2016, 494 S.

Bibliotheken. In: Laura Busse, Wilfried Enderle, Rüdiger Hohls, Gregor Horstkemper, Thomas Meyer, Jens Prellwitz, Annette Schuhmann (Hrsg.): Clio-Guide – Ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften (Historisches Forum 19). Berlin: Clio-online und Humboldt-Universität zu Berlin 2016, Teil B2, S. 1-40.

Nachruf auf Dr. Rupert Hacker. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. 63 (2016), S. 343-344.

Dr. Naoka Werr

In der QE 3 löst der Bachelor das Diplom ab: Der verwaltungsinterne Bachelorstudiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der FHVR. In: Bibliotheksforum Bayern 2 (2016), S. 124-127
